

Soziale und pädagogische Berufe

Programm 2024





Liebe Leserinnen und Leser,

es ist uns eine große Freude, Ihnen unser Fortbildungsprogramm 2024 für die Kindertagesbetreuung zu präsentieren. Wir bieten Ihnen in dieser Broschüre ca. 150 Kurse und Weiterbildungslehrgänge an, um Ihr Wissen und Ihre Handlungsfähigkeiten im pädagogischen Alltag zu vertiefen, zu erweitern und zu aktualisieren.

Unsere Welt verändert sich in atemberaubender Geschwindigkeit. Das hat Auswirkungen auf die Lebenssituationen von Kindern und ihren Familien. Es verändert die Anforderungen an Erziehung, Bildung und Betreuung. Damit Sie für Veränderungsprozesse und zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt sind, spielen aktuelle Themen und deren konkrete Auswirkungen auf Ihre Arbeit in diesem Programm eine wichtige Rolle:

Fachkräftemangel: Der Mangel an qualifizierten pädagogischen Fachkräften erschwert und belastet den Alltag in der Einrichtung. Fort- und Weiterbildung bietet Ihnen einen Ort, Kraft zu schöpfen und aufzutanken. Tauschen Sie sich in einer trägerübergreifenden Fortbildungsgruppe aus, lernen Sie Neues und finden Sie Anregungen, die Ihre Arbeit bereichern. Zum Beispiel im Weiterbildungslehrgang für profilergänzende Fachkräfte und dem zertifizierten Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“.

Kriege, Verluste, Konflikte sind real. Sie beeinflussen das Leben spürbar und beschäftigen uns. Wir befassen uns in diesem Programm mit den besonderen Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich aus solchen schwierigen Situationen ergeben. Wir greifen diese Themen auf und stärken Sie in der Ihrer Rolle als Ansprechpartner:in und Lernbegleiter:in, damit Sie souverän im Umgang mit Fragen und Teil einer sicheren Umgebung für Kinder und Jugendliche sein können.

Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Die Digitalisierung verändert unser Leben grundlegend. Das gilt auch für Bildungsprozesse. Wir laden Sie ein zu erkunden, wie digitale Technologien in der Bildung sinnvoll eingesetzt werden, wie wir Ressourcen schonen und Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern können, um kommende Generationen auf die Herausforderungen unserer Zeit vorzubereiten.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Stöbern! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, Sie schon bald in unseren Räumen zu begrüßen.

Ihr VHS-Team für Soziale und Pädagogische Berufe

Nedica Divac, Martina Köbberich und Ruth Klauum

Auf einen Blick

Kursanmeldung und Information 6
 Wir setzen auf Qualität!..... 7
 Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter 36
 Anmeldeformular 37

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Früher Spracherwerb U3 8
 Klitzeklein ganz groß! Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten 8
 Wilde Pinsel und bunte Pampe – Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren 8
 Partizipation – Gemeinsam sind wir besser! ... 9
 Forschen und Entdecken U3 9
 Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen 9

Bildung und Erziehung von Kindern

BEP akkreditiert Naturpädagogik – kreativ 10
 Freude an früher Mathematik für Kinder 10
 Kita digital? – genial! 10
 Digital in der Kita 10
 Lernen mit allen Sinnen 11
 Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik 11
 Projektarbeit mit Kindern 11
 Lernwerkstatt: experimentieren, forschen und gestalten 11
 Sprachreich – Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern 12
 Literacy – Lese- und Schreibkompetenz entwickeln 12

Bewegen und Entspannen

BEP akkreditiert Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter – Mut tut gut! 13
 Bewegung, Spiel und Spaß
 „Spielräume“ durch Bewegung schaffen 13
 Jungen in Bewegung 13
BEP akkreditiert Füreinander – Gegeneinander – Miteinander: Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung... 14
Neu: Achtsames Handling in der Kita 14
BEP akkreditiert Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit 14
 Entspannte Kinder –
 Entspannte Erzieher:innen 15
 Entspannung –
 für Kinder spannend gemacht 15
 Kinderyoga Basis 15
 Kinderyoga Aufbau 16

Musikalische Bildung

Instrumentalspiel (U3/Ü3) 16
 Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3) 17
 Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre 17
 Musik im Hort – Cajon, Boomwhackers und Co 17

Schutz des Kindes

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung 18
 Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes – Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen 18
 Kinder schützen heißt Kinder stark machen – Resilienz 18
 Kinder psychisch kranker Eltern 19

Integration/Inklusion

Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen 20
Neu: Traumapädagogik 20
 Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen: Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten 20
 Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen – Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag 21
 Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen 21

Praxis

Elternarbeit – Lust oder Frust? Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann 22
 Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern – Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung 22
 Kindliche Signale erkennen und verstehen 22
Neu: „Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern 22
Neu: Kinderängste – Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen 23
 Meine Grenze, Deine Grenze! 23
 Achtsame Kommunikation mit Kindern 24
Neu: Kinder und Krieg – Wie führe ich Gespräche mit Kindern über die aktuelle Lage? 23
 Umgang mit schüchternen Kindern – „auffallend unauffällig“ 24
Neu: Rosa Tränen, hellblaue Wut? Gefühle und Geschlechterrollen im Kita-Alltag 24
Neu: Familien stärken – Präventionsprogramme für Eltern 24
Neu: Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE – in der Kita: „Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“ 24

Neu: Ideen zu mehr Nachhaltigkeit im Kita-Alltag 24
 Mit Kindern philosophieren – Wie wollen wir leben? 25
 Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien 25
 Kita-Räume pädagogisch gestalten 25
 Wir alle sind Teil der Natur – „Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“ 26
 Fit für Gespräche – Stimmig und situationsgerecht kommunizieren 26

Spezial

Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita (HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr.6) 27
 Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte 27
 Qualifizierung für Praxisanleiter:innen von Erzieher:innen und Sozialarbeiter:innen . 28
 Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege – Berufsbegleitender Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte! 28
Neu: Online oder Präsenz: Identitätsentwicklung junger Menschen unterstützen – Gemeinsam für Vielfalt 28

Leitungskompetenz

Kommunikation und Umgang mit Konflikten 29
 Partner Coaching für Führungskräfte und Stellvertreter:innen –Zwei Tage für uns 29

Schule

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ 30
 Qualifizierungsreihe:
 Sternpiloten im Fokus 30

Bildnachweis

Titel: © Samara.com – Fotolia.com, Seite 3: © Evgeni Tcherkasski – pixabay.com, Seite 9 + 12: © contrastwerkstatt – Fotolia.com, Seite 11 + 35: © Serhiy Kobaykov – Fotolia.com, Seite 13 + 31: © oksix – Fotolia.com, Seite 17: © Sergio Pavlishko – pixabay.com, Seite 19 + 29: © Goran Bogicevic – Fotolia.com, Seite 26: © MW – pixabay.com, Seite 28: © drubig-photo – Fotolia.com,

Kindertagespflege

Update-Kinderschutz – Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln 32
Neu: Kamishibai:
 Mit Geschichten (Sprache) lernen 32
 Was passiert in Kinderköpfen? Aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung 32
 Kleine Farbkünstler:innen – Kreatives Gestalten in der Kindertagespflege 32
 Präsenz + Online: Den Kleinsten Raum geben – Räume passgenau gestalten 33
Neu: Wie Kinder trauern 33
 Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit 33
 Upcycling – Kreatives Gestalten mit Recyclingmaterial in Tagesfamilien 33
Neu: Lust und Frust im Arbeitsalltag – Burnout vorbeugen und sich im Erwartungsmanagement üben 33
 Achtsam und feinfühlig mit sich selbst – Luftholen und Auftanken! 34
 Online-Seminar: Balance – Die entspannte Tagesfamilie 34
Neu: Präsenz- + Online-Workshop: In Ruhe – Achtsamkeit mit sich selbst und den Tageskindern üben 34
 Online: Relax – Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln 34
 Deutsch für Tagesmütter und Tagesväter 35
Neu: Zwei Seiten einer Medaille:
 Bildung = Bindung 35
 Wertschätzende Kommunikation mit Kindern 35
 Update-Kinderschutz – Gespräche in schwierigen Situationen üben 35

Kursanmeldung und Information

Persönlich

Zum Redaktionsschluss der Broschüre sind persönliche Vorsprachen nur mit Termin möglich. Termine können Sie online unter vhs.frankfurt.de, per E-Mail an vhs@frankfurt.de oder an unserem Info-Telefon 069 212-71501 vereinbaren.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de

VHS Sonnemannstraße – Zentrale
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.
Mo + Mi 13 – 18 Uhr
Di + Do 10 – 13 Uhr
Do 14 – 18 Uhr

VHS-Zentrum Nord (NWZ)
Tituscorso 7, 60439 Frankfurt a.M.
Di 10 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 10 – 13 Uhr, 14 – 16 Uhr

VHS-Zentrum West (BiKuZ)
Michael-Stumpf-Str. 2, 65929 Frankfurt a.M.
Mo 13 – 18 Uhr,
Mi 9 – 13 Uhr

Online unter vhs.frankfurt.de

Buchen Sie Ihren Wunschkurs rund um die Uhr im Internet: vhs.frankfurt.de

Info-Telefon 069 212-71501

Rufen Sie uns an unter 069 212-71501
Mo – Fr 9 – 20 Uhr
Sa 9 – 15 Uhr

Schriftlich

Schriftliche Anmeldung unter Angabe von Kursnummer, Name, Adresse, Telefon-Nr., Einzugsermächtigung mit Kontonummer und Bankverbindung (IBAN und BIC) und Ihrer Unterschrift. Bei Ermäßigungsanspruch legen Sie bitte eine aktuelle Kopie Ihrer Berechtigung bei. (Siehe auch Anmeldeformular am Heftende.)

E-Mail vhs@frankfurt.de

Post Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Fax 069 212-71500

Ihre Ansprechpartnerinnen

Nedica Divac
Kindertageseinrichtungen, Grundschule
Telefon 069 212-38329
E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Martina Köbberich
Kindertagespflege, Schule
Telefon 069 212-73677
E-Mail martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Ruth Klaum
Organisation
Telefon 069 212-30452

Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung der Volkshochschule Frankfurt am Main. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M., kostenfrei anfordern.

Ummeldung

Vor Veranstaltungsbeginn kann eine Ummeldung in einen vergleichbaren Kurs im laufenden Programm erfolgen; bereits gezahltes Entgelt wird verrechnet.

Für Ummeldungen innerhalb von 10 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungspauschale in Höhe von € 5 erhoben. Ab dem Tag des Veranstaltungsbeginns besteht kein Anspruch auf Ummeldung.

Die Ummeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

Abmeldung

Bis zehn Tage vor Kursbeginn werden das gezahlte Entgelt und besondere Kosten in voller Höhe erstattet.

Bis einen Werktag vor Kursbeginn wird eine Abmeldegebühr in Höhe von 30% des Entgeltes, mindestens jedoch von € 10 erhoben. Entgelte unter € 10 werden in voller Höhe fällig. Ein Anspruch auf die Erstattung der besonderen Kosten besteht nicht.

Ab dem Tag des Veranstaltungsbeginns besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Die Abmeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

Wir setzen auf Qualität!

Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen Sie, unsere Kundinnen und Kunden. Unser Leitbild und unsere Qualitätsziele sind auf Ihre Anforderungen und Ihre Zufriedenheit ausgerichtet. Die Kommunikation mit Ihnen ist uns daher sehr wichtig. Wir nehmen Ihre Anregungen, Beschwerden und Ideen sehr ernst und sind stetig bemüht einen hohen Qualitätsstandard zu bieten.

Um diesen Qualitätsstandard messbar und nachhaltig zu gestalten, unterziehen wir uns jedes Jahr einer Reihe von Testierungen und Zertifizierungen.

Lernerorientiert



Seit Juli 2005 sind wir ein qualitätstestiertes Unternehmen nach LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung. Die VHS hatte sich zu Beginn des Jahres 2021 zum fünften Mal in Folge einer aktualisierten Qualitätstestierung durch die con!flex GmbH unterzogen.

Die con!flex Testierungsstelle prüft bundesweit die Qualität von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, wobei die Zufriedenheit der Lernenden und Kunden von Weiterbildungseinrichtungen im Zentrum der Testierung steht.

Seriös und solide



Seit Juli 2006 zählt die VHS Frankfurt am Main zu den über 350 Mitgliedern des Vereins Weiterbildung Hessen e.V. Dieser hatte sich im Jahre 2003 gegründet mit dem Ziel, den

Verbraucherschutz in der Weiterbildungsbranche zu stärken.

Das größte Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen in Hessen sorgt für Transparenz und Orientierung. Das Prüfsiegel garantiert unseren Kunden und Kundinnen seriöse Teilnahmebedingungen und solide Qualität.

Ressourcenbewusst



Seit 2012 führen wir nach mehrjähriger Teilnahme an dem Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Frankfurt am Main das entsprechende Zertifikat. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“. Es geht dabei nicht nur um die Entwicklung und Durchführung betrieblicher Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, sondern auch um das Einsparen betrieblicher Kosten.

Als öffentliche Bildungseinrichtung setzt sich die Volkshochschule für einen ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein und fördert das Verständnis von ökologischen Zusammenhängen.

Arbeitsmarktorientiert



Die VHS Frankfurt am Main ist ein bundesweit zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung nach

dem Recht der Arbeitsförderung. Sie wendet ein Qualitätsmanagementsystem an, das die Forderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV erfüllt.

Die Trägerzulassung wurde von der fachkundigen Stelle DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) geprüft und bis 30. Juli 2028 ausgesprochen.

Die AZAV-Trägerzertifizierung ist die rechtliche Voraussetzung für eine Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit.

Die VHS Frankfurt am Main ist Mitglied im Verbund hessischer AZAV-zertifizierter Volkshochschulen. Ziel des Verbundes ist es, Arbeitsmarktdienstleistungen möglichst effizient und synergetisch zu erbringen.

Unsere Kooperationspartner:innen 2024

- AWO Kreisverband Frankfurt a.M.
- Berufliche Schulen Berta Jourdan Frankfurt a.M.
- Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a.M.
- Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Kita Frankfurt – Städtische Kinderzentren
- Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e. V.
- Musikschule Frankfurt a.M.
- Stadtschulamt Frankfurt a.M.

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Früher Spracherwerb U3

Seminar mit integrierten Elementen aus „Sprachreich“ – Logopädische Ansätze für die Alltags-Sprachförderung

In diesem Seminar erwerben Sie die Fähigkeiten, durch Ihr eigenes sprachliches Vorbild und gezieltes sprachförderndes Verhalten die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Kinder die entscheidenden Entwicklungsschritte ihrer Sprachentwicklung erfolgreich durchlaufen können. Im Verlauf der verschiedenen Kursmodule werden umfassende Grundlagen vermittelt. Mithilfe des Konzepts des „Sprachbaums“ von Wendlandt werden nicht nur die verschiedenen Entwicklungsphasen der Sprache ausführlich beleuchtet, sondern auch die Verknüpfungen dieser Entwicklungsphasen mit anderen Bereichen der kindlichen Entwicklung aufgezeigt. Ebenso erhalten Sie eine detaillierte Erläuterung zum zeitlichen Ablauf der Sprachentwicklung. Wir widmet sich darüber hinaus intensiv den „Late Talkern“ - Kindern, die in ihrer Sprachentwicklung verzögert sind. Sie lernen Methoden und Strategien kennen, um diesen Kindern gezielt und einfühlsam zu helfen. Die Bedeutung des eigenen sprachlichen Vorbilds wird hervorgehoben, da Erzieher:innen eine entscheidende Rolle als Vorbilder spielen, die die Kinder zur sprachlichen Entfaltung inspirieren. Zudem wird im Seminar eine breite Palette verschiedener Ansätze und Methoden zur Förderung der kindlichen Sprache präsentiert.

5860-01 Christina Bach
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. + 8. + 15. März, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 270, Mat. Kosten € 3

Klitzeklein ganz groß!

Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten

Kleine Menschen sind neugierig und möchten experimentieren. Sie schaffen Kunst nicht im Sinne der Schönheit, sondern sie wollen sie erleben und sich in ihr entdecken. Ihr Ziel ist nicht das Ergebnis, sondern das Erleben durch Berühren, Schmecken und Bewegung. Sie erzählen Geschichten, verändern Perspektiven und entwickeln Einsichten – blau wird zu rot, ein Klecks zu einem Haus, ein Strich zu einer Katze. Doch was ist Kreativität wirklich? Wo findet die Phantasie ihren Platz, und was haben schmutzige Hände damit zu tun? Nach einer kurzen theoretischen Einführung widmen wir uns an diesem Tag vor allem einem Aspekt: dem Experimentieren. Wir werden überwiegend praktisch sein, um verschiedene Materialien kennenzulernen. Zusätzlich werden wir Wege aufzeigen, wie wir künstlerische Prozesse behutsam anleiten können und gleichzeitig die Ideen und Phantasie der Kleinsten fördern können.

5861-02 Brigitte Brautmann
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

5861-03 Brigitte Brautmann
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

Wilde Pinsel und bunte Pampe

Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren

Kleinkinder erforschen die Welt mit ihrem gesamten Körper und allen Sinnen, indem sie verschiedene Materialien spielerisch erkunden. In kreativen Aktivitäten wie Kritzeln, Malen oder Matschen lernen sie sich selbst und ihre Umgebung auf besonders lustvolle Weise kennen. Für die Jüngsten steht der Prozess des Schaffens im Vordergrund, ein fertiges Produkt ist dabei nicht unbedingt das Ziel. Ein großes, buntes Bild kann beispielsweise zu einem kleinen Kunstwerk zusammengefaltet und mit Kleber überzogen werden. Der rote Buntstift erzeugt interessante Geräusche, wenn er auf das Papier trifft und die entstehenden Spuren sind genauso faszinierend. An diesem Tag werden wir selbst in sinnliche Gestaltungsprozesse eintauchen und ohne festes Ergebnis mit verschiedenen Farben und Techniken experimentieren. Darüber hinaus werden altersgerechte Aktivitäten im Zusammenhang mit Farben vorgestellt, die sich gut in der Krippe umsetzen lassen. Außerdem erhalten Sie Tipps zur erfolgreichen Umsetzung.

Inhalte:

- Zusammenhänge von ästhetisch - kreativen Erfahrungen und frühkindlichen Bildungsprozessen
- Praktisches Experimentieren mit einer Vielzahl unterschiedlicher Farben, z.B. Fingerfarben, selbst hergestellte Kleister- und Puddingfarben, farbige Schäume, Sandfarben auf verschiedenen Malgründen
- Ausprobieren unterschiedlicher Techniken: Farbe spritzen, rollen, drücken, walzen, quetschen, mit selbstgebaute Pinseln und Deorollern malen
- Erfahrungsaustausch
- Kreative Lernarrangements in der Krippe optimal vorbereiten und begleiten: die Rolle der Pädagog:innen als Lernbegleiter:innen, Raumgestaltung, Materialauswahl, Sicherheitsaspekte

5862-01 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

5862-02 Susanne Bergstaedt
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

5863-03 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

Partizipation – Gemeinsam sind wir besser!

Kinder streben von Anfang an nach Teilhabe und möchten ihre Welt aktiv gestalten. Diese Erkenntnis aus der Gehirnforschung stimmt mit den Anforderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans, des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und der UN-Kinderrechtskonvention überein. Doch wie kann dies bei Kleinkindern in der Krippe gelingen? Über die Jahrhunderte hinweg haben Pädagogen und Philosophen vielfältige Antworten auf ihre Beobachtungen gefunden. Heute haben wir die Möglichkeit, bewährte Praktikerinnen wie Maria Montessori und Emmi Pikler mit den neuesten Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie zu kombinieren. In diesem Kurs wird thematisiert, wie Partizipation auch bei den Aller kleinsten erfolgreich gelingen kann. Wir werden erörtern, was wir den Kindern überlassen können, wann wir die Führung übernehmen müssen und wie wir die Eltern aktiv in diesen Prozess einbeziehen können.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5870-01 Tina Riebeling
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. + 14. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Forschen und Entdecken U3

Kinder sind von Geburt an aktive Forscher, die mit all ihren Sinnen und ihrer gesamten Wahrnehmung ihre Umgebung erkunden. Ihr Interesse erstreckt sich unermüdlich auf Geräusche, Materialien und Lebewesen. Sie sind stets neugierig auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umwelt und stellen viele Fragen über die Welt um sie herum. Selbst einfache Naturphänomene fesseln ihre Gedanken und beschäftigen sie. In diesem Kurs werden pädagogische Leitlinien und Methoden für die naturwissenschaftliche Forschung mit Kindern vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Wir werden praktische Experimente zu den Themen „Wasser“ und „Altersgerechte Angebote im Krippenalter“ durchführen, die die Kinder spielerisch und mit viel Freude zum Forschen anregen sollen.

5871-03 Björn Seehausen
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

5871-04 Björn Seehausen
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5

Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen

Fachkräfte, die Praktikantinnen und Praktikanten in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren anleiten, sollten die speziellen Anforderungen, die Schlüsselsituationen und -kompetenzen für die Arbeit mit Klein(st)kindern und deren Eltern aktiv in die Anleitung einbringen.

Für die Arbeit mit unter Dreijährigen ist ein bewusster Umgang mit eigenen Persönlichkeitsanteilen, Berufsrolle und professioneller Haltung bedeutsam. Es geht darum, in Beziehung zu sein, sich als Bezugsperson zur Verfügung zu stellen und dennoch über eine wohlwollende innere Distanz zu verfügen. Die täglichen Aufgaben heißen: Beobachten, Verstehen, Reflektieren, Unterstützen und das Kind, seine Eltern und auch sich selbst zu begleiten.

Wir wollen das Wissen um diese Altersgruppe auffrischen und unsere respektvolle, wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind und seinen Eltern erneuern.

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus Krabbelstuben und Krippen, die bereits Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten anleiten oder dies vorhaben.

Schriftliche Anmeldung bei der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V., Große Friedberger Straße 16 - 20, Tel. 069 590338, info@laghessen.de.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5874-01 Peggy Sarnowsky-Bresnik
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. + 13. Sep., 2x**
Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V., € 230



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bildung und Erziehung von Kindern

Naturpädagogik – kreativ

In der Natur können Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeit in besonderer Weise entwickeln. Fantasie und Konzentrationsfähigkeit können gefördert werden. Kinder können hier Stress abbauen und innere Ruhe finden. Im Kurs machen Sie mittels Sinnesreisen und Spielen eigene Erfahrungen im intensiven Kontakt mit den Naturelementen. Erlebtes wird kreativ verarbeitet in Naturkunstwerken, Bildern, Worten und Bewegung. Der von Anna Halprin entwickelte LifeArt Process dient als Basis für die kreative Naturpädagogik. Gruppenbildende Spiele mit Stöcken helfen draußen anzukommen. Hier wird mit Rhythmus und Stockspielen die in kontrollierter Weise auch kämpferische Elemente einbeziehen, das Miteinander gefördert. Ein Einstieg in die Natur, der begeistert und eine Menge Spaß bringt. Sie bekommen im Seminar Anleitungen und Ideen zur Umsetzung in Kita, Hort und Schülerladen. Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohe Mark, Oberursel. Ein Informationsblatt mit Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5880-01  Ulrike Panhans

Fr + Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Mai, 10. + 11. Juni, 3x**
Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohemark; € 270,
Mat. Kosten € 4

5880-02  Ulrike Panhans

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14., 27. + 28. Juni, 3x**
Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohemark; € 270,
Mat. Kosten € 4

Freude an früher Mathematik für Kinder

Häufig verbinden wir negative Erfahrungen mit dem Begriff ‚Mathematik‘. Kinder hingegen beginnen bereits kurz nach ihrer Geburt, sich für mathematische Aspekte ihrer Umgebung zu interessieren. Frühzeitig beginnen sie, Dinge nach Farben, Formen und Größen zu sortieren. Im Freispiel in der Kita verbringen sie viel Zeit mit mathematischen und naturwissenschaftlichen Aktivitäten. Das Ziel dieses Kurses ist es, Kinder auf diesem Weg zu begleiten und ihre eigene Freude an Mathematik zu fördern. Wir erkunden mathematische Konzepte in der Natur und machen sie durch praktische Übungen erlebbar.

5880-03 Dr. Ute Nieschalk

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5880-04 Dr. Ute Nieschalk

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kita digital? – genial!

In diesem Seminar betrachten wir die Beschäftigung der Kinder mit neuen Medien in erster Linie als eine Chance, und nicht als eine Gefahr. Im Rahmen ästhetisch-multimodaler Aktivitäten, die den Einsatz von Tablets, Fotokameras und Beamern einschließen, werden bedeutende Konzepte wie Medienkompetenz und medienpädagogische Kompetenz erörtert. Gleichzeitig legen wir den Schwerpunkt auf eine erfolgreiche Interaktion mit den Kindern. Am Ende des Tages werden wir feststellen, dass der Einsatz neuer Medien traditionelle Medien nicht ersetzt, sondern vielmehr zusätzliche interessante und spannende Perspektiven im Rahmen gemeinsamer Denkprozesse eröffnet.

5881-07 Jan Rathje

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Digital in der Kita

Bereits Kleinkinder haben heutzutage Zugang zu digitalen Geräten wie Smartphones und Tablets, auf denen sie Videos oder Fotos anschauen können. Im Kindergartenalter verfügen die meisten Kinder über einige Erfahrung im Umgang mit solchen Geräten, jedoch fehlt es ihnen oft an einem tieferen Verständnis für deren Funktionsweise. Kindertagesstätten müssen sich dieser Realität bewusst werden, um die Bedürfnisse und Interessen der Kinder zu berücksichtigen und gleichzeitig Eltern kompetent beraten zu können.

Unser Schwerpunkt sollte darauf liegen, digitale Technologie altersgerecht und fördernd einzusetzen, anstatt sie lediglich als Mittel zur Unterhaltung und Ablenkung zu betrachten. Welche kreativen Möglichkeiten gibt es für Einrichtungen, digitale Geräte sinnvoll in die pädagogische Arbeit einzubeziehen?

Unser Workshop lädt Sie ein, in die Welt der digitalen Möglichkeiten einzutauchen, relevante Themen zu diskutieren und neue Perspektiven auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten sowohl moderner als auch traditioneller Medien zu entwickeln.

5881-08 Jan Rathje

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5881-09 Jan Rathje

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Lernen mit allen Sinnen

Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik

Die Betrachtung der menschlichen Sinnesorgane und ihrer einzigartigen Wahrnehmungsfähigkeiten ist mittlerweile ein gängiger Bestandteil der Arbeit in Kindertagesstätten. Dennoch gibt es heute eine Vielzahl neuer Erkenntnisse, Ansätze, Ideen und Erfahrungen, wie dieses Thema noch tiefergehend und innovativ behandelt werden kann. Hierbei spielen moderne Erkenntnisse aus der Hirnforschung und Wahrnehmungspsychologie ebenso eine Rolle wie die veränderte Wahrnehmung durch technische Medien. Darüber hinaus gibt es zahlreiche anregende Konzepte zur Förderung der Sinne aus den Bereichen Kunst-, Natur-, Kultur- und Medienpädagogik.

In diesem Kurs werden wir uns wahrnehmend, intensiv und kreativ mit diesen Themen auseinandersetzen. Wir werden praktische Arbeitsansätze von Einrichtungen und Museen erkunden, darunter das Museum der Sinne in Freudenberg, das Waldkunstzentrum und das Medien- und Kindermuseum, um nur einige zu nennen.

(Die Auswahl erfolgt nach gemeinsamer Absprache, ggf. entstehen Kosten für Eintritt. u.a.)

5889-04 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. + 13. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

Projektarbeit mit Kindern

Projekte bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, den Kita-Alltag aufzufrischen. Die Projektarbeit mit Kindern hat eine lange und erfolgreiche pädagogische Tradition und kann zu einer bereichernden Erfahrung für Kinder und Erzieher:innen werden. In Projekten können verschiedenste Themen auf vielfältige Weise behandelt werden, wobei die Schwerpunkte auf Handlungsorientierung, Erfahrungslernen, Eigenaktivität, Praxisnähe, Partizipation und ganzheitlicher Kompetenzerwerb liegen. Eine gelungene Projektarbeit vereint die Ziele der Kindertagesstätte mit den Aufgaben und Kompetenzen ihres Personals. Dies kann sowohl bereichernd als auch Spaß sein. In diesem Seminar werden Sie verschiedene pädagogische Ansätze kennenlernen. Sie werden sich exemplarisch mit den einzelnen Schritten der Vorbereitung und Planung sowie den anschließenden Phasen der Projektarbeit beschäftigen.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5889-05 Anette Seelinger

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5



Lernwerkstatt:

experimentieren, forschen und gestalten

Werkstätten sind Orte, an denen Ideen geplant, entwickelt und Menschen inspiriert werden, um etwas zu schaffen. Das pädagogische Konzept der ‚Lernwerkstatt‘ hat eine lange Geschichte und wurde bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts von Reformpädagoginnen und -pädagogen entwickelt. In diesem Seminar werden sowohl traditionelle als auch moderne Ansätze der Werkstattarbeit vorgestellt und diskutiert.

Inhalte:

- Was genau ist Werkstattarbeit?
- Die historische Entwicklung und Ursprünge der Idee der Lernwerkstatt
- Die Bedeutung von Raum und Materialien für das eigenständige Lernen der Kinder, wobei der Raum als ‚dritter Pädagoge‘ betrachtet wird
- Verschiedene Werkstattmodelle und ihre Anwendungsbereiche
- Praktische Beispiele zur Strukturierung und Ausstattung von Werkstattbereichen, Werkstattträumen und Lernstationen
- Die Planung und Entwicklung von Werkstattarbeit
- Checklisten zur erfolgreichen Umsetzung in der eigenen pädagogischen Einrichtung

Ein Ausflug zu einer Kunstwerkstatt ist geplant, um selbst praktisch zu werden, zu experimentieren, zu entdecken und in einen eigenen ästhetischen Forschungsprozess zu kommen.

Besuch und Workshop ca. 15-18 Euro für Eintritt/Arbeitsmaterialien

5889-06 Anette Seelinger

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. + 13. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

Sprachreich

Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern

Besonders mehrsprachige Kinder benötigen eine sprachreiche Umgebung, um ihre Deutschkenntnisse als Zweitsprache erfolgreich zu entwickeln. Genau hier setzt das Programm „Sprachreich“ an. Dieses Konzept orientiert sich an logopädischen Methoden und zielt darauf ab, die sprachliche Entwicklung im Alltag zu unterstützen, wobei die Besonderheiten der Mehrsprachigkeit berücksichtigt werden.

In diesem Seminar liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung der Kompetenzen von Erzieher:innen.

Inhalte:

- Grundlagen der Mehrsprachigkeit
- Sprachentwicklung bei mehrsprachigen Kindern (simultane und sukzessive Zweitspracherwerb)
- Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit
- Zusammenhang zwischen der allgemeinen Entwicklung und der Sprachentwicklung
- Die Rolle des/r Erzieher:in im Kontext der interkulturellen Pädagogik
- Anwendung alltagsbezogener Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern (mit besonderem Fokus auf die Eingewöhnungsphase und den Aufbau eines Grundwortschatzes)
- Einbindung der Elternarbeit als integraler Bestandteil der interkulturellen Kommunikation

5889-07 Christina Bach

Di + Fr, 09.00 – 13.00 Uhr, 1x

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr (am **29. Nov.**)

05., 08., 12., 15. + 29. Nov., 5x

VHS Sonnemannstraße; € 315, Mat. Kosten € 5

Literacy

Lese- und Schreibkompetenz entwickeln

Der Begriff Literacy umfasst ein komplexes System von Fähigkeiten, die als grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche schulische und berufliche Laufbahn gelten. Die frühkindliche Literacy ist eng mit der Entwicklung der kindlichen Sprache und der Fähigkeit zur „Symbolisierung“ verknüpft. Sie umfasst die kindlichen Erfahrungen im Bereich von Büchern, Geschichten, Gedichten und Schriftkultur und fungiert als Bindeglied zwischen dem Vorschul- und dem schulischen Bereich. Diese Entwicklung beginnt bereits im ersten Lebensjahr.

Inhalte:

- Einführung in das Thema Literacy
- Betrachtung von Bilderbüchern und Vorlesen
- Erzähltechniken
- Metakognition und Metasprache
- Kompetenz im Umgang mit schriftlicher Sprache und Medien
- Fördermöglichkeiten in der Kita

5889-08 Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06., 13. + 27. Sep., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 270, Mat. Kosten € 3



Buchen Sie Ihren
Wunschkurs rund um die
Uhr im Internet unter:
vhs.frankfurt.de



● Bewegen und Entspannen

Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter

Mut tut gut!

Kinder haben Spaß am Kräfteressen und Grenzen spüren. Stockkampf und Tanz sind eine innovative Kombination von Rhythmus, Kampf und Tanz. Angelehnt an den philippinischen Stockkampf ist die Kunst der kämpfenden und sprechenden Stöcke eine besondere Form der Kommunikation, die ein positives Körpergefühl und gesundes Selbstbewusstsein entwickeln lässt. Einerseits wird das „Ich“ gestärkt und andererseits das Gemeinschaftsgefühl gefördert. Jungen wie Mädchen werden gleichermaßen angesprochen. Schüchterne werden ermutigt und Kinder, die zu aggressiven Verhalten neigen, erhalten eine ritualisierte Form für den Ausdruck ihrer Aggressionen. Stöcke werden von der Kursleiterin gestellt und können bei Interesse kostengünstig erworben werden. Im Seminar erwerben Sie die Basics des Stockkampfes, können seine Wirkung erleben und erarbeiten methodische Voraussetzungen für eine gelungene Umsetzung in die Praxis.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Bewegungskleidung, Decke, warme Socken

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5901-01 Ulrike Panhans

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. Jan., 15. März, 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 270, Mat. Kosten € 4

Bewegung, Spiel und Spaß

„Spielräume“ durch Bewegung schaffen

Gemeinsam werden wir aktiv und richten unser Augenmerk auf eine spielerische und bewegungsorientierte Methode zur Förderung der umfassenden Entwicklung von Kindern. Wir starten mit Ihren Erfahrungen und Ihrer praktischen Verbindung zur Pädagogik und vertiefen Ihre Kenntnisse in Bezug auf psychomotorische Arbeit mit Kindern im Alter von 4-6 Jahren.

In diesem gemeinsamen Prozess werden wir den Zusammenhang zwischen motorischen und emotionalen Prozessen erkunden und die Bedeutung von Bewegung und Spiel in der kindlichen Entwicklung vertiefen. Nutzen Sie diesen Raum, um kreativ und spielerisch neue Ansätze auszuprobieren, und nehmen Sie inspirierende Anregungen für Ihre eigene Praxis mit.

5881-05 Elena Hahn

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5881-06 Elena Hahn

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Jungen in Bewegung

Kinder, insbesondere Jungen, haben heutzutage immer weniger Möglichkeiten für ausgedehnte Bewegungsaktivitäten und intensive Körpererfahrungen. Dies führt zu zunehmenden Herausforderungen wie Konzentrationsproblemen, Aufmerksamkeitsdefiziten und Haltungsschäden, die bei Jungen häufig mit unruhigem und provozierendem Verhalten einhergehen.

Durch gezielte Bewegungsangebote können wir Jungen nicht nur emotional entlasten, sondern auch ihr Sozialverhalten fördern und ihre Stärken ausbauen.

Inhalte:

- Das Erkennen und Erfahren dessen, was Jungen im Alltag am meisten lieben.
- Die Vermittlung von Theorie und Praxis im Bereich Bewegungsspiele.
- Unterscheidung zwischen „wildem“ und „ruhigem“ Spiel.
- Psychomotorische und psychosensorische Bewegungsspiele.
- Stressmanagement für Jungen im sozial-emotionalen Kontext durch Bewegungsaktionen.
- Das pädagogische Variablenmodell: Wie man ein ausgewogenes Spiel- und Sportumfeld für Jungen schafft.
- Die methodisch-didaktische Umsetzung von Bewegungsspielen mit Jungen in der Praxis.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte

5881-01 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2



Füreinander – Gegeneinander – Miteinander

Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung

Eine gute Bindung gilt als Voraussetzung für Bildung von Anfang an. Der Fokus liegt auf der Stärkung individueller und sozialer Basiskompetenzen des Kindes. Für die Reifung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit ist es wichtig einen Raum zu schaffen, in dem sicherer Halt, positive Resonanz und ein spürbares Gegenüber erlebt werden kann. So können Kinder die Welt erkunden und sich selbstbewusst, emotional und sozial kompetent entfalten. Ein zugewandter, warmer und zugleich verantwortungsvoller Interaktionsstil wirkt positiv auf die Entwicklung des Kindes. Diese Fortbildung will Ihnen ermöglichen, Ihrer eigenen Haltung bewusst zu werden, Interaktionsmuster und eigenes Verhalten zu erforschen und weiterzuentwickeln. Spielerisch und interaktiv werden mittels Bewegungen, Erleben und Reflektieren folgende Themen am eigenen Leib erfahrbar. Inhalte:

- Füreinander da sein
- Halt und Verlässlichkeit vermitteln
- Stabilität und Rückhalt
- Gegeneinander – eigene Kraft spüren – Selbstbehauptung *Grenzen wahrnehmen und deutlich machen
- Sich begegnen an der Grenze, ein spürbares und respektvolles Gegenüber sein
- Miteinander - Verbindung und Resonanz
- Wohlwollendes Sehen und Gesehen werden *In Beziehung sein, kooperieren.

Dabei werden neurowissenschaftliche Hintergründe vermittelt, konkrete Situationen aus dem pädagogischen Alltag beleuchtet und Bezüge zum hessischen Bildungs- und Erziehungsplan hergestellt.

Bitte tragen Sie bequeme Sportbekleidung, bringen Sie Material zum Malen und Schreiben mit und denken Sie an Hallenschuhe oder dicke Socken

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert

5901-03 Ulrike Panhans

Mo + Di + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **28., 29. + 31. Okt., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 270, Mat. Kosten € 2

Hinweis: Um als BEP-anerkannte Fortbildung zu gelten, sollten sich mindestens zwei Teammitglieder aus einer Einrichtung oder zwei Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team bzw. in das Tandem sichergestellt. Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht. Auch Einzelpersonen können sich anmelden.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Grundschulalter oder im Vorschulalter arbeiten.

Achtsames Handling in der Kita

Eine enge Bindung zwischen Kindern und Betreuungspersonen ist entscheidend für die Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit. Im Alltag der Kita, insbesondere bei jüngeren Kindern, spielen viele kleine Handlungen und Momente eine wichtige Rolle bei der Förderung dieser Beziehung und Bindung. Neben der Kommunikation über Mimik, Lautäußerungen und Sprache sind Berührungs- und Bewegungsinteraktionen von zentraler Bedeutung. Alltägliche Aktivitäten wie das Wickeln, An- und Ausziehen, Trösten und Tragen ermöglichen intensive sensomotorische Interaktionen. Durch achtsames und entwicklungsorientiertes manuelles Handeln erhalten die Kinder Unterstützung und Raum, um aktiv an diesen Abläufen teilzunehmen. Dieser Ansatz ist für alle Kinder, einschließlich solcher mit besonderen Bedürfnissen, sinnvoll und förderlich.

In diesem Kurs haben Sie die Gelegenheit, die natürliche motorische Entwicklung in den ersten Lebensmonaten und -jahren durch geleitete Bewegungsexploration selbst zu erfahren. Sie lernen Reflexe, Stellreaktionen und die Bedeutung von Stützen, Gewichtverlagerung, Gleichgewicht und Spiralbewegungen kennen. Gezielte, unterstützende Handgriffe, verbunden mit einem guten Timing, werden in praktischen Übungen anhand von Übungspuppen und unter kinästhetischen Gesichtspunkten vermittelt.

5901-10 Ulrike Panhans

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. + 13. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit

Klar strukturierte Angebote schaffen Sicherheit und Vertrauen. Freiräume für individuelle Gestaltung inspirieren und beflügeln. In diesem Wechselspiel zwischen Form und Freiheit, Ruhe und Aktivität werden Sie angeregt, verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks zu erproben - für sich allein oder auch mit der Gruppe. Die Dozentin wird insbesondere mit Bewegung, Stöcken und Tüchern als Medium kreativer Gestaltung arbeiten. Rhythmische Spiele bringen Spaß und fördern den Kontakt zueinander. Fantasiereisen und Sinneserfahrungen laden ein, zu sich zu kommen und zu entspannen. Die Erfahrungen werten Sie unter dem Aspekt aus, wie kreative Prozesse sich entwickeln, wie und wodurch sie gefördert bzw. behindert werden und welche Möglichkeiten es im eigenen beruflichen Rahmen gibt. Ein methodisches Modell zur Steuerung und Förderung kreativer Prozesse soll Sie dabei unterstützen, kompetent, mutig und mit Spaß in die Umsetzung zu gehen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken und ein Tuch.

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5902-02 Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **01., 08. + 22. März, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 270, Mat. Kosten € 4

NEU im Programm

Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher:innen

Kinder benötigen im Alltag ein ausgewogenes Verhältnis von Aktivität und Erholung. Das hektische Tempo des modernen Lebens und die vielen Anforderungen können dazu führen, dass Kinder häufig überlastet sind. Dies wiederum kann zu Unkonzentriertheit und sogar Aggressionen führen. Positive Entspannungserlebnisse schaffen die optimalen Bedingungen für das Wohlbefinden, die Entfaltung von Kreativität und die Fähigkeit zum Lernen. Aus diesem Grund ist diese Fortbildung ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieher:innen. Durch das Kennenlernen einer Vielzahl von kindgerechten Entspannungstechniken erhalten Sie praktische Werkzeuge, um eine harmonischere Betreuungsumgebung zu schaffen. Die vermittelten Methoden sind im Alltag leicht anwendbar und lassen sich problemlos in den Betreuungsablauf integrieren

5903-06 Natascha Seibel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5903-07 Natascha Seibel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Entspannung – für Kinder spannend gemacht

Da unser Alltag heute von Stress und Hektik geprägt ist, wirkt sich dies auch auf unsere Kinder aus. Reizüberflutung durch die elektronischen Medien, Terminstress der Eltern, Überbelastung auf der Arbeit, hohe Anforderungen schon an die Kleinsten. Dies alles wirkt sich auf das Nervensystem unserer Kinder aus. Schon sehr früh reagieren Kinder mit Unruhe, Unaufmerksamkeit und haben Konzentrationsprobleme. Wir erarbeiten gemeinsam welche Möglichkeiten Sie haben, den Kindern Entspannung näher zu bringen und welche Entspannungsübungen sich für diese eignen.

Sie erfahren an sich selbst wo und wie diese Übungen wirken, wann sie am besten eingesetzt werden und wie lange sie dauern sollten.

Inhalte:

- Bewegungsgeschichten
- Yoga- und Atemübungen
- Klangbad
- Phantasiereisen
- progressive Muskelentspannung kindgerecht
- Brain Gym
- Körperwahrnehmung

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-01 Nicole Kirchmann

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. + 12. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

Kinderyoga Basis

In diesem Kurs werden Sie den Kinder-Sonnengruß und zwölf einfache Yogastellungen kennenlernen und lernen, wie Sie diese Stellungen mithilfe einer Geschichte kindgerecht anleiten und korrigieren können. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, Yogaspiele sowie Atem- und Entspannungsübungen kindgerecht anzuleiten. Die Fortbildung bietet eine praxisnahe Einführung in den Aufbau von fünf verschiedenen Yoga-Stunden speziell für Kinder. Sie werden auch in der Lage sein, einzelne Yoga-Sequenzen in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Durch regelmäßige Arbeit mit Kindern, sei es im Kindergarten oder in der Schule, trägt Kinderyoga zur Verbesserung des Körpergefühls, der Körperwahrnehmung und der Motorik bei.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken.

5904-02 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. + 23. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-03 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. + 26. Apr., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-04 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. + 17. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-05 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Juli, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-06 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. + 27. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-07 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. + 08. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

Kinderyoga Aufbau

Nachdem Sie im Basis-Kurs bereits einfache Yogastellungen erlernt und erste Erfahrungen im Unterrichten von Kinderyoga gesammelt haben, werden in diesem Kurs das Repertoire um weitere Asanas (Yogastellungen) erweitert. Sie lernen außerdem mögliche Korrekturen, die Wirkungsweise der Übungen und die Verwendung von Affirmationen kennen. Darüber hinaus werden wir uns mit zusätzlichen Pranayama-Übungen (Atemtechniken), Wahrnehmungsübungen sowie Momenten der Stille und weiteren Yogaspielen beschäftigen.

Die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme an der Einführung in Kinderyoga.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-08 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. + 07. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

5904-09 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. + 29. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

5904-10 Nicole Kirchmann

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. + 08. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

Musikalische Bildung

Instrumentalspiel (U3/Ü3)

Da Musik einen bedeutenden Platz im Kitaalltag einnimmt, sind in vielen Einrichtungen Musikinstrumente vorhanden. Diese Instrumente üben auf nahezu alle Kinder und Erwachsene eine starke Anziehungskraft aus und laden dazu ein, mit ihnen zu spielen. In diesem Kurs werden wir musikalische Spiel-Szenarien schaffen, die das Erkunden und Ausprobieren, freies Spielen sowie strukturierte Aktivitäten wie das Begleiten von Liedern oder die Gestaltung von Liedern miteinander verbinden. Die Hauptthemen dieses Kurses sind Neugier, die Freude am Spiel und die Entwicklung von Spielregeln. Wir werden den methodischen Weg vom Musizieren mit der Stimme und Körperpercussion bis hin zum Spielen von Musikinstrumenten erkunden. Auf der Grundlage Ihrer eigenen beruflichen Praxis werden Sie praktische Erfahrungen im Musikinstrumentenspiel sammeln und Modelle entwickeln, die sich im Alltag der Kinderbetreuung umsetzen lassen.

Inhalte:

- Erkunden und experimentelles Spielen mit Musikinstrumenten wie Handtrommeln, Klanghölzern, Xylophonen, Klangbausteinen und mehr
- Liedbegleitung mit Körperpercussion
- Liedbegleitung und -gestaltung mit kleinen Schlaginstrumenten und Klangbausteinen
- Kreation und Entwicklung von Klanggeschichten
- Aufzeichnen eigener Ideen und grafische Notation
- Erweiterung Ihrer eigenen musikalischen Fähigkeiten und Selbsterfahrung
- Reflexion Ihrer Rolle bei der Unterstützung der musikalischen Entwicklung
- Selbstbau von Musikinstrumenten

Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M., im Mehrgenerationenhaus im Gallus statt.

5911-01 Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Apr., 1x**
Mehrgenerationenhaus; € 64

Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3)

Kinder singen gern. Sie auch? Die Sammlung 'Lieder von nah und fern' unterstützt das Singen mit kulturell gemischten Kindergruppen. Durch begleitende Spiele, Tänze und Instrumentalaktionen werden die Lieder mit allen Sinnen erfahrbar.

Sie lernen Kinderlieder aus verschiedenen Ländern kennen und aktiv in den Betreuungsalltag einzubeziehen. Die Lieder sind zweisprachig bearbeitet. Es gibt immer eine deutsche und eine muttersprachliche Version des Liedes. So kann z.B. ein türkisches Kinderlied von allen mitgesungen werden. Der Wechsel zwischen der praktischen Übung neuer Lieder, der Reflexion ihres Betreuungsalltages und Hintergrundinformationen zu den Liedern will Sie begeistern und die Übertragbarkeit in den Alltag sichern.

Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M., im Mehrgenerationenhaus im Gallus statt.

5912-02 Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. März, 1x**
Mehrgenerationenhaus; € 64

5912-03 Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Nov., 1x**
Mehrgenerationenhaus; € 64

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Mit Kindern zu singen ist mit Unterstützung eines begleitenden Harmonieinstruments sehr viel leichter als ohne. Das gemeinsame Singen klingt voller, schwingt stärker und macht einfach mehr Freude, wenn es mit Gitarrenklängen begleitet wird. Sie erlernen auf der Gitarre einige Akkorde, mit denen Sie die Begleitung für viele Lieder für die einfache Liedbegleitung mit Kindern einüben können. Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage, sich selbst beim Singen einiger Lieder auf der Gitarre zu begleiten. Eine CD mit einstudierten Liedern können Sie für € 12 nach Kursende käuflich erwerben.

Voraussetzungen bei allen Kursen: Kurze Fingernägel und Freude am Singen

Bitte mitbringen: Gitarre

5916-01 Ruth Eichhorn

Mo + Di + Mi, 14.00 – 17.15 Uhr, **24. – 26. Juni, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 96

5916-02 Ruth Eichhorn

Mo + Di + Mi, 14.00 – 17.15 Uhr, **02. – 04. Sep., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 96

Musik im Hort

Cajon, Boomwhackers und Co

Perkussionsinstrumente wirken auf Kinder aller Altersstufen einladend, sie sagen: „Spiel mit mir“. Diesen Impuls wollen wir in diesem Kurs nutzen. Im Spannungsfeld von Ausprobieren und Erforschen auf der einen Seite und der konkreten Erarbeitung von Rhythmusbausteinen zum gemeinsamen Spiel mit Kindern auf der anderen Seite lernen wir die verschiedenen musikalischen Möglichkeiten von Cajon, Boomwhacker und Co kennen und wenden sie an. Wir lernen anhand von Liedern und Songs verschiedene Möglichkeiten der Begleitung kennen. Wir entwickeln Rhythmusbausteine, erproben sie mit Körperpercussion und übertragen sie auf Instrumente. Aus Rhythmusbausteinen entstehen im Zusammenspiel der Gruppe rhythmische Instrumentalstücke. Auf dieser Grundlage geben wir Raum für die Entwicklung eigener Ideen und Improvisation.

Inhalte:

- Kennenlernen und Spielen von verschiedenen Perkussioninstrumenten
- Entwicklung von rhythmischer Sicherheit und Stabilität
- Kennenlernen von musikalischen Spielformen
- Anwenden von Spieltechniken zur Begleitung von Liedern oder Gestaltung von Instrumentalstücken
- Hilfestellung zum selbstständigen Erarbeiten von Liedbegleitungen und anderen Musikformen
- Erweiterung der eigenen musikbezogenen Fertigkeiten

Der Kurs findet in Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M., im Mehrgenerationenhaus im Gallus statt.

5919-01 Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Sep., 1x**
Mehrgenerationenhaus; € 64



Schutz des Kindes

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII

Durch diese Fortbildung sollen sowohl Wissen als auch Fähigkeiten zur Sicherung des Kindeswohls in Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen erweitert werden. Gleichzeitig geht es um Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehr durch systematisches Vorgehen, Nutzung von Einschätzungsinstrumenten und die Kenntnis der entsprechenden Verfahrensabläufe zum Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

- Inhalte:
- Fachliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung
 - Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
 - Fallverstehen & Instrumente der Gefährdungseinschätzung
 - Strukturelle Abläufe im Gefährdungsfall

In Kooperation mit dem Stadtschulamt Frankfurt a.M.

5930-01 Kursleiter:innen-Team

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen

Der Schutzauftrag nach §8a SGB VIII bedeutet für die Fachkräfte in Krippe, Kita und Hort, Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung wahrzunehmen und im Falle einer drohenden Kindeswohlgefährdung Gespräche mit den Eltern zu führen und ihnen geeignete Hilfen anzubieten oder zu vermitteln. Diese Gespräche stellen für pädagogische Fachkräfte eine Herausforderung dar. Ziel des Kurses ist es, das vorhandene Wissen über Kindeswohlgefährdung aufzufrischen und zu vertiefen und mehr Handlungssicherheit in dieser speziellen Form des Elterngesprächs zu vermitteln.

Inhalte:

- Wann spricht man von Kindeswohlgefährdung?
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Grundlagen einer gelungenen Kommunikation
- Welche Ängste und Sorgen habe ich als Fachkraft vor einem Gespräch mit Eltern über schwierige Themen?
- Welche Rolle nehme ich als Fachkraft bei der Durchführung des Schutzauftrages ein. Muss ich meine bisherige Rolle verändern?
- Was macht eine gute Vorbereitung aus?
- Handlungsleitfaden für Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes
- Was ist in der Kommunikation der möglichen Kindeswohlgefährdung mit den Eltern zu beachten?
- Schutzplan: Wie können Eltern dazu motiviert werden, Hilfe anzunehmen?
- Welche Hilfe können von Eltern aus eigener Kraft, welche nur in Kooperation mit anderen Einrichtungen erbringen?

5930-02 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. + 08. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Kinder schützen heißt Kinder stark machen Resilienz

Um den gesetzlich definierten Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wahrnehmen und um Gefährdung abwenden zu können, müssen die pädagogischen Fachkräfte in Krippe, Kindergarten und Hort die möglichen Gefährdungsrisiken bei Kindern frühzeitig erkennen. Resilienz bedeutet die „psychische Widerstandsfähigkeit“ gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken. Diese Fähigkeit ermöglicht es Kindern sich trotz widriger und negativer Umstände positiv zu entwickeln und altersgemäße Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben. Man weiß heute, dass es sich bei Resilienz um kein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal handelt, sondern dass Resilienz im Laufe der Entwicklung im Kontext der Kind-Umwelt-Interaktion erworben wird. Die Bildung und Förderung von Resilienz bzw. die Stärkung von kindlichen Schutzfaktoren im Betreuungsalltag von Kindern stellt einen wichtigen präventiven Beitrag zum Kinderschutz dar.

Inhalt:

- Definition von Kindeswohlgefährdung, bzw. ab wann handelt es sich um Kindeswohlgefährdung?
- Was genau bedeutet Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch und der Entzug von Chancen?
- Indikatoren für Kindeswohlgefährdung
- Was versteht man unter Resilienz? Ergebnisse der Resilienzforschung
- Personale und soziale Risiko- und Schutzfaktoren für die kindliche Entwicklung
- Was zeichnet resiliente Kinder aus?
- Wie fördert man die Resilienz von Kindern im Kita-Alltag? (Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer:innen)

5932-01 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. + 21. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Kinder psychisch kranker Eltern

Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil psychisch krank ist?

Die Sozialisation dieser Kinder hat erst in jüngerer Zeit eine besondere fachliche Aufmerksamkeit erhalten. Auch psychisch kranke Frauen und Männer haben Familie, haben Kinder, die mit und in dieser Situation leben. Erzieher:innen und Lehrer:innen sind für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie können präventiv handeln und die betroffenen Kinder stärken.

Sie erhalten im Kurs notwendiges Wissen, um sich für das Thema zu sensibilisieren und um zu erfahren, worauf Sie achten sollten und welches professionelle Hilfenetz besteht.

Inhalte:

- Definition und Formen psychischer Erkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren von betroffenen Kindern, typische Reaktionsmuster, erhöhte Anfälligkeit selbst psychisch zu erkranken
- Professionelle Hilfe: von Beratungsangeboten, präventiven Maßnahmen, Krisenintervention, Entwicklung sozialer Netzwerke bis hin zu therapeutischen Angeboten

5933-01 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-02 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90



Integration/Inklusion

Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen

Heute sind sich die meisten Menschen einig, dass Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Diese Faktoren können in verschiedenen Kombinationen auftreten, weshalb es oft schwer ist, ein eindeutiges Bild davon zu zeichnen. Einige Kinder haben jedoch ernsthafte Probleme in ihrer Art zu kommunizieren und Kontakt aufzunehmen, was sich negativ auf ihre emotionale und kognitive Entwicklung auswirken kann. Um die extremen Reaktionen von autistischen Kindern auf belastende Situationen zu verstehen, ist es wichtig, dass pädagogische Fachkräfte, die mit ihnen arbeiten, über umfassendes Wissen verfügen. Dieses Wissen hilft dabei zu verstehen, warum autistische Kinder sich manchmal von der Außenwelt zurückziehen, stereotype Verhaltensweisen zeigen, Zwänge haben oder sich selbst oder andere verletzen. Das Hauptziel dieser Fortbildung ist es, dieses grundlegende Wissen zu vermitteln.

Inhalte:

- Theorien zur Entstehung des Autismus
- Therapieansätze und pädagogische Handlungskonzepte

5933-03 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-04 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-05 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-06 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Verpassen Sie keine Neuigkeiten – melden Sie sich für den kostenlosen VHS-Newsletter an: vhs.frankfurt.de/Newsletter



Traumapädagogik

In den letzten Jahren ist die Anzahl traumatisierter Kinder und Jugendlicher gestiegen, und die Ursachen hierfür sind vielfältig. Neben den Auswirkungen von Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch sind auch die Folgen von erlebten Verlusten und Trennungen im Zusammenhang mit Migration von zunehmender Bedeutung. Besonders langanhaltende Belastungen, denen betroffene Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind, können langfristige Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit und kognitive Fähigkeiten haben.

Diese Fortbildung hat das Ziel, grundlegende Kenntnisse über Traumata zu vermitteln und das Bewusstsein für die Folgen von Traumata zu schärfen. Sie präsentiert praxisorientierte Interventionen und Ansichten, die die seelische Entwicklung und Bewältigung unterstützen, basierend auf realen Beispielen aus der Praxis. Mithilfe dieses vermittelten Wissens können spezifische Fragen, Konflikte und Herausforderungen, die in Ihrem Arbeitsbereich auftreten, anhand von Fallstudien/Fallbeispielen angegangen werden.

5933-07 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-08 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-09 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen

Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten

Die Betreuung und Erziehung von verhaltensauffälligen Kindern stellen eine anspruchsvolle Aufgabe für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen dar. Einige Kinder können Unruhe in der Gruppe verursachen, indem sie sich widersetzen oder sogar aggressiv reagieren, während andere durch ihre auffällige Unaufmerksamkeit und mangelnde Motivation auffallen. Oft stoßen wir an unsere Grenzen, wenn es darum geht, das Verhalten dieser Kinder zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Manchmal können wir die Botschaft, die diese Kinder durch ihr auffälliges Verhalten vermitteln möchten, nicht entschlüsseln. In dieser Fortbildung werden wir uns intensiver mit den Ursachen und Symptomen von Aggressionen und anderen Verhaltensauffälligkeiten auseinandersetzen und versuchen, anhand von Fallbeispielen neue Handlungsoptionen zu entwickeln. Wenn wir auffälliges Verhalten von Kindern als Teil eines nonverbalen Dialogs begreifen und als Suche nach einer angemessenen Antwort verstehen, können wir diesen Herausforderungen mit einer neuen pädagogischen Perspektive begegnen.

Inhalte:

- Das Erkennen von Signalen und Botschaften im auffälligen Verhalten von Kindern
- Die Bedeutung von Symptomen

NEU im Programm

- Ursachen, die in der Familie, beim Kind, in der Gruppe oder in der Einrichtung liegen können
- Möglichkeiten der Intervention
- Konkrete Maßnahmen zur Integration der betroffenen Kinder in die Gruppe
- Strategien zur Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung
- Die Entwicklung von Handlungskompetenz
- Fallbesprechungen zur Anwendung des Gelernten in der Praxis.

5944-02 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-03 Heidemarie Mohrig-Jost

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-04 Heidemarie Mohrig-Jost

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-05 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag

Durch Aufmerksamkeitsstörungen werden Kinder oft daran gehindert, ihre Persönlichkeit umfassend zu entwickeln und alle wichtigen intellektuellen Fähigkeiten zu nutzen. Ihre Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer als bei anderen Kindern, sie zeigen häufig motorische Unruhe oder beginnen zu träumen.

Dadurch geraten sie in einen Teufelskreis aus Misserfolg, Vermeidungsverhalten und negativen Reaktionen der Umwelt. Langfristig kann ihr Selbstbewusstsein und ihre gesamte emotionale und soziale Entwicklung beeinträchtigt werden. Pädagogische Fachkräfte können lernen, auf die besonderen Bedingungen der Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen einzugehen. Dazu ist es notwendig, sich über die Ursachen und die Symptomatik von ADS/ADHS zu informieren, um diese Kenntnisse in den Alltagssituationen zu berücksichtigen. So wird es möglich, die Persönlichkeit des Kindes zu stärken, seine Potentiale zu wecken und ihm trotz seiner Beeinträchtigungen durch die Aufmerksamkeitsstörung eine Integration in die Kindergruppe zu ermöglichen.

Inhalte:

- Definition von ADS mit und ohne Hyperaktivität
- Informationen zu den Ursachen
- Kinder zeigen, wo ihr Problem liegt (Symptomatik)
- Voraussetzungen schaffen für die Integration in die Gruppe
- Tipps für den Umgang im Konfliktfall
- Training von Konzentration und Aufmerksamkeit

5944-06 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-07 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-08 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen

Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, welche Bedeutung Aggression in der Entwicklung des Kindes hat und warum Kinder und Jugendliche Grenzen nicht erkennen und sich aggressiv verhalten. Im zweiten Schritt werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Grenzüberschreitungen abgebaut werden können. Dazu ist es notwendig, die eigenen Grenzen deutlich zu erkennen und auszudrücken und die Bedürfnisse und Grenzen des Kindes/Jugendlichen wahrzunehmen und zu respektieren. Das schützt vor Grenzüberschreitungen und -verletzungen, die zu schwerwiegenden Konflikten führen, und bewirkt den Abbau von Aggressionen.

Inhalte:

- Die Bedeutung von Aggressivität in der Entwicklung des Kindes/Jugendlichen
- Ursachen für aggressives Verhalten
- Motive: Aggression als Signal
- Tipps für den Umgang mit aggressiven Kindern/Jugendlichen in Konfliktsituationen
- Abgrenzung – ein wirksamer Beitrag zur Konfliktlösung
- Eigene Grenzen erkennen und dem Anderen deutlich machen
- Nein- Sagen mit Herz: Grenzen (durch-)setzen – Wertschätzung erhalten
- Umgang mit den Grenzen des Kindes und seiner Familie
- Praktische Übungen
- Fallbesprechungen

5944-09 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Jan., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-11 Heidemarie Mohrig-Jost

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-12 Heidemarie Mohrig-Jost

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Aug., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Praxis

Elternarbeit – Lust oder Frust?

Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann
Die Familie und die Kindertagesstätte sind maßgebliche Lebensumgebungen für Kinder, die sich gegenseitig beeinflussen. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine effektive Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch zwischen Familien und Kindertagesstätten einen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung des Kindes leisten. Eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bildet sowohl die Grundlage als auch die Unterstützung für die erfolgreiche pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte. In diesem Seminar bieten wir die Möglichkeit zur Reflexion der bisherigen Erfahrungen im Umgang mit Eltern und der Elternarbeit. Wir werden uns damit auseinandersetzen, welche Voraussetzungen und Kompetenzen ein Team benötigt, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern zu gestalten.

- Inhalte:
- Die Wertschätzung der Eltern als Experten für ihr eigenes Kind
 - Die Chancen und Herausforderungen partnerschaftlicher Zusammenarbeit
 - Die Unterscheidung zwischen Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft
 - Den Umgang mit Vorurteilen und persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Eltern
 - Die Entwicklung von Fähigkeiten für eine effektive Zusammenarbeit, wie beispielsweise Gesprächsführung
 - Die Einbeziehung der Eltern in Entscheidungsprozesse, die Schaffung eines Raums für Eltern und die Förderung der Elternbildung

5955-09 Andrea Raab
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. + 06. Dez., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung

Als pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag begegnen Ihnen häufig ähnliche herausfordernde Situationen, die sich wiederholen. Konflikte mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, Eltern, Fachstellen oder sogar Kindern können bremsend und blockierend wirken. In Ihrer Rolle als Fachkraft ist es wichtig, auch in schwierigen Momenten ruhig und besonnen zu bleiben. Eine wesentliche Komponente dabei ist die Selbstreflexion, sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene, um die eigenen Anteile in diesen Situationen zu erkennen. Genau das steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Wir legen den Fokus auf die Selbstreflexion durch die Methode der systemischen Aufstellung. Systemische Aufstellungen ermöglichen es, die Wurzeln der Schwierigkeiten sichtbar zu machen. Dabei wird das innere Bild der herausfordernden Arbeitssituation im Raum durch Stellvertreter:innen aus der Gruppe aufgestellt. Dies ermöglicht die Klärung von Konflikten und die Entdeckung neuer Lösungsansätze. Sie werden von überraschenden Lösungswegen inspiriert, die neue Möglichkeiten eröffnen. Das Erkennen von größeren Zusammenhängen schafft Klarheit und Struktur in der Situation, so dass Ihr eigenes Handeln wieder frei und fließend sein kann. Sind Sie bereit,

sich auf dieses spannende Abenteuer einzulassen? Nach einer kurzen Einführung in die Methode haben Sie die Gelegenheit, ein eigenes Thema aufzustellen und sich mit Ihren persönlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen

5963-01 Ulrike Blatter
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. + 14. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

5963-02 Ulrike Blatter
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. + 15. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kindliche Signale erkennen und verstehen

Was uns die Körpersprache der Kinder erzählt

Die kindliche Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache durchlaufen erkennbare Entwicklungsstufen. Egal, ob es sich um ein Ungeborenes, ein Baby, ein Kleinkind oder ein Schulkind handelt - Kinder drücken ihre Gedanken und Gefühle sehr präzise durch ihre Haltung, Bewegungen, Mimik und Gestik aus. Indem wir die konkrete Körpersprache entschlüsseln, können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen auf kindgerechte Weise verstehen und angemessen darauf reagieren.

Inhalte:

- Was der Körper weiß
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse über die der Körper spricht
- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung

5964-01 Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5964-02 Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

„Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern

Die Beziehung zwischen Geschwistern ist die längste und prägendste Beziehung im Leben eines Menschen. Schon früh entwickeln Geschwister starke Bindungen zueinander, begleitet von ambivalenten Gefühlen. Einerseits können sie nicht ohne einander sein, andererseits erleben sie Eifersucht und streben nach Autonomie. Im Kita- und Familienalltag zeigen sich diese Bedürfnisse nach Nähe und Distanz in liebevollen Gesten, aber auch in körperlicher Interaktion.

- Inhalte:
- Geschwisterbeziehungen aus entwicklungspsychologischer Perspektive betrachtet
 - Die positiven Auswirkungen von Geschwisterbeziehungen

- Herausforderungen und problematische Aspekte in Geschwisterverhältnissen
- Die Besonderheiten von Zwillingbeziehungen
- Pädagogische Ansätze für die Arbeit mit Familien, in denen mehrere Kinder sind.

5964-03 Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinderängste

Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen

Die Bewältigung von Ängsten bei Kindern ist ein hochrelevantes Thema, das sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Eltern intensiv beschäftigt. Die langanhaltende Pandemie und der Krieg in der Ukraine hinterlassen deutliche Spuren bei Grundschulkindern, die mit ihren Sorgen und Ängsten zu kämpfen haben. Gleichzeitig machen sich Jugendliche zunehmend große Gedanken über ihre eigene Zukunft und die des Planeten. Bei Vorschulkindern sind Angstgefühle nicht immer leicht zu deuten, und daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Fachkräfte die Sprache und körperlichen Signale der Angst bei Kindern aufmerksam wahrnehmen und empathisch darauf reagieren. In diesem Seminar wird betont, wie wichtig gut informierte, ruhige und vorbildhafte Erwachsene, insbesondere in dieser komplexen und sich ständig verändernden Zeit, sind. Kinder benötigen Erwachsene, die offen und bewusst mit ihren eigenen Ängsten umgehen und ihnen Zuversicht, Freude, Selbstvertrauen und Mut vermitteln können.

Inhalte:

- Die biologischen Grundlagen von Angst
- Die Auswirkungen von Ängsten auf die Gesundheit
- Verschiedene Formen von Angst
- Die Erkennung von Signalen, die auf Angst hinweisen
- Pädagogische Ansätze im Umgang mit Kinderängsten
- Praktische Übungen zur Umsetzung der erlernten Konzepte

5964-04 Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Meine Grenze, Deine Grenze!

Kinder kommen in erster Linie mit Bedürfnissen zur Welt. Sie orientieren sich noch nicht an Spielregeln mitmenschlichen Zusammenlebens, sondern an ihren elementaren Bedürfnissen. Dennoch erspüren und suchen kleine Kinder schon sehr früh Grenzen bei sich und bei den Erziehenden. Beim Austreten müssen Erwachsene Grenzen liebevoll und klar setzen. So machen Kinder lebenswichtige emotionale und soziale Erfahrungen, die ihnen Halt, Orientierung und Sicherheit in einer sich ständig wandelnden Umwelt geben. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der wichtigen Bedeutung von Erziehung und entwicklungspsychologischen Grundlagen. Wir werden die Vielfalt konstruktiver, pädagogischer Erziehungsmittel theoretisch erarbeiten und in praktischen Übungen umsetzen.

NEU im Programm

5964-05 Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Achtsame Kommunikation mit Kindern

Kinder drücken ihre Gefühle aus, darunter Ängste, Trauer, Frustration und Wut, oft ohne sie genau zu verstehen. Kinder benötigen Unterstützung, um ihren Gefühlen angemessene Bedeutung zu verleihen. Eine gesunde Identitätsentwicklung erfordert eine authentische Sprache, die Kinder verstehen können und die es ihnen ermöglicht, ihre eigenen Gefühle ernst zu nehmen. In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in neue Ansätze zur achtsamen Kommunikation, basierend auf aktuellen Erkenntnissen aus der Hirnforschung, Elementen aus der Familientherapie und praktischen Beispielen. Sie werden dabei eigene Methoden entwickeln können, die Sie in Ihrer Arbeit anwenden können.

5966-01 Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-02 Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-03 Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinder und Krieg

Wie führe ich Gespräche mit Kindern über die aktuelle Lage?

Die aktuellen Kriegsberichte und Bilder erreichen immer mehr Kinder weltweit, und auch in unseren Familien, Kindergärten und Schulen werden Kinder vermehrt mit diesem Thema konfrontiert. Oftmals erleben sie emotionale Schwankungen und durchleben Sorgen und Ängste. Für viele Kinder kann die Situation als äußerst bedrohlich wahrgenommen werden. Da Kinder je nach ihrem Entwicklungsstand die Geschehnisse unterschiedlich verarbeiten und begreifen, ist es entscheidend, dass Erwachsene sie angemessen begleiten, damit sie ihr emotionales Gleichgewicht wiederfinden können. Um dies zu erreichen, ist es hilfreich, die Entwicklung der kindlichen Emotionen zu verstehen und achtsame Gespräche über die aktuelle Lage mit ihnen zu führen.

5966-04 Ute Apolke
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-05 Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm

Umgang mit schüchternen Kindern – „auffallend unauffällig“

Schüchtere Kinder fallen in pädagogischen Einrichtungen im Alltag oft nicht besonders auf. Aggressives Verhalten wird in der Regel intensiver wahrgenommen und behandelt. Allerdings wissen wir aus verschiedenen Studien, dass die Stille bei Kindern oft ein Anzeichen für Ängste und Unsicherheit ist. Für die Betroffenen kann es manchmal eine überwältigende Hürde sein, sich auszudrücken oder Kontakt zu anderen aufzunehmen. Wenn individuelle Leidensprozesse und soziale Entwicklungshemmnisse nicht rechtzeitig erkannt werden, fehlt es oft an Möglichkeiten, Kompetenzen zu entwickeln und ein größeres Maß an Selbstwirksamkeit zu erlangen. In diesem Seminar werden Sie verschiedene Ausprägungen von Schüchternheit kennenlernen und Konzepte für gezielte pädagogische Unterstützung kennenlernen. Anhand von Beispielen aus Ihrer pädagogischen Praxis erhalten Sie die Möglichkeit, schüchternes Verhalten besser zu verstehen und Lösungsansätze zu entwickeln.

5966-06 Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-07 Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Rosa Tränen, hellblaue Wut?

Gefühle und Geschlechterrollen im Kita-Alltag

Gefühle wie Wut, Zorn und Ärger sind ein natürlicher Bestandteil des Lebens. Kleine Kinder können von intensiven Emotionen schnell überwältigt werden, und sie müssen erst lernen, wie sie damit umgehen können. Auch für pädagogische Fachkräfte können Wutausbrüche eine Herausforderung darstellen, da der Umgang mit ihnen oft von gesellschaftlichen Erwartungen, Geschlechterrollen und Normen beeinflusst wird. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, ihre eigenen Gefühlswelten und die damit verbundenen sozialen Zusammenhänge zu reflektieren, insbesondere im Hinblick auf Wut und Ärger. Wir nähern uns diesem Thema spielerisch durch kreative Interventionen an, die dazu dienen, verborgene Bedürfnisse und Erwartungen aufzudecken und neue Wege im Umgang mit starken Gefühlen zu erkunden. Diese praktischen Übungen sind in Erkenntnisse aus der Konflikttheorie und der Forschung zur Resilienz und Emotionen eingebettet. Es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse erforderlich.

5967-01 Berit Mohr
Fr, 10.00 – 13.15 Uhr, **04. + 11. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

Familien stärken – Präventionsprogramme für Eltern

Sie haben erkannt, dass eine Familie eine andere Unterstützung benötigt als Sie leisten können. Sie erleben z.B. fehlende Empathie, Unter- bzw. Überversorgung, Unsicherheit im elterlichen Verhalten. Die Teilnahme der Eltern an einem Elternprogramm könnte eine Unterstützung sein.

Sie erhalten an diesem Tag einen Überblick über ausgewählte und evaluierte Programme für Eltern. Am Ende des Tages sind Sie in der Lage, Eltern über die Programme zu informieren.

Folgende Programme werden kurz vorgestellt Gordon Familientraining; Kess (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert); STEP (Systematic training for effective parenting); Eltern stärken mit Kursen in Kitas; Triple P (Positive, parenting Programm).

Vertiefend, auch mit Übungen und Praxisbeispielen, werden die Kurse des Deutschen Kinderschutzbundes „Starke Eltern-Starke Kinder“ vorgestellt. Der Basiskurs umfasst 12 Kurseinheiten, wird bundesweit, auch in Frankfurt, in Präsenz oder teildigital angeboten.

5967-02 Dr. Ursula Pohl
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Aug., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE – in der Kita

„Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“

Die heutigen Kindergartenkinder werden die Lebensstile der kommenden Jahrzehnte mitgestalten. Wie können pädagogische Fachkräfte diese Kinder auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten, ohne sie mit komplexen Themen zu überfordern? Das Konzept der „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) bietet vielfältige Ansätze, die sich in der Kita, auch für Kinder unter drei Jahren, umsetzen lassen. In der frühen Kindheit werden fundamentale Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, anderen Menschen und unserer Umwelt prägen. Angefangen beim gemeinsamen Staunen und der Freude über die Schönheiten der Natur, werden die Kinder darin gestärkt, ihre Umwelt zu erforschen, Zusammenhänge zu erkennen und ihre unmittelbare Umgebung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten. In diesem Seminar lernen Sie das Konzept der BNE näher kennen und erfahren, wie es praxisnah in die pädagogische Arbeit umgesetzt werden kann.

Inhalte:

- Grundlegendes Wissen über Nachhaltigkeit und das Konzept der BNE
- Ein Tag in der Natur zur Förderung des Bewusstseins, dass alles miteinander verknüpft ist
- Reflexion der eigenen Werte und Handlungen
- Methoden zur Integration von BNE in den Kita-Alltag
- Entdecken und Forschen: Praxisideen für pädagogische Aktivitäten
- Nachhaltigkeitsaspekte im täglichen Kita-Alltag und in der Natur erkunden

5967-07 Dr. Ute Nieschalk
Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Ideen zu mehr Nachhaltigkeit im Kita-Alltag

Was benötigen wir wirklich, was wünschen wir uns, und was verleiht uns Glück? Diese Fragen können bereits in Kindertagesstätten und Grundschulen mit Kindern erkundet werden – eine Art Umdenken im Hinblick auf unseren Konsum. Unsere heutige Konsumgesellschaft beeinflusst den Alltag von Kindern von Geburt an erheblich. Werbung erreicht sie ebenfalls in ihrem jungen Leben. Den-

noch kann jeder Einzelne durch seinen Lebensstil und bewusstes Konsumverhalten dazu beitragen, die Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. In dieser Fortbildung werden wir diskutieren, wie man im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Angebote für Kinder gestalten kann. Wir werden das Thema ‚Spielen‘ als Ausgangspunkt nutzen, um zu untersuchen, welche Rolle nachhaltiger Konsum in Kindertagesstätten spielen kann. Was können Sie gemeinsam mit den Kindern erkunden? Welche philosophischen Gespräche können Sie mit ihnen führen? Sie werden viele praktische Ideen mitnehmen und sich während dieser Fortbildung intensiv mit Ihrer eigenen Einstellung zum nachhaltigen Konsum und dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen.

5967-09 Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Mit Kindern philosophieren – Wie wollen wir leben?

Kinder suchen nach Orientierung im Leben und stellen existenzielle Fragen. Wer philosophiert, richtet seinen Blick auf das Ganze und versucht die Welt zu begreifen und in Beziehung zur eigenen Person zu setzen. Gemeinsam mit Kindern zu philosophieren ist eine Ermutigung an alle Beteiligten selbst zu denken. Das stärkt das Urteilsvermögen und schafft eine Haltung der gegenseitigen Wertschätzung, der Offenheit und des Vertrauens. Philosophische Grundfragen haben ihren Ursprung im Staunen über die Welt. Die sich anschließenden Gespräche eröffnen dabei einen bewertungsfreien Raum. Die pädagogische Fachkraft ist nicht Wissensvermittler, sondern moderierende Infragesteller:in. Sie/er bewertet weder Inhalt noch Ergebnis des Austausches. Sie/er denkt mit und hakt dort nach, wo Aussagen fragwürdig und sonderbar erscheinen. Ziel des Gesprächs ist nicht Konsens, sondern ein besseres Verstehen. Unterschiedliche Ansichten, Antworten und Lösungen können und müssen am Ende eines philosophischen Gesprächs nebeneinander bestehen bleiben. Über den gemeinsamen Austausch erleben die Kinder die Perspektive des anderen, sie erfahren, wie er/sie denkt und vor allem, warum er so denkt. Philosophieren ist somit ergebnisoffen, aber nicht ergebnislos.

5967-10 Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien

Aus einem einfachen Obstnetz und einer leeren Dose kann eine Mondrakete entstehen. Oder ein exklusiver Hängemattensessel für die Lieblingspuppe. Oder ein glitzerndes, klingendes Mobile. Kinder lieben es, mit den vielfältigsten Materialien zu experimentieren, und „Abfall“ kann ihnen als unerschöpfliche Quelle für fantasievolle Neuerfindungen dienen. Durch den Prozess des Upcyclings können gleichzeitig wichtige Themen der nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden. In diesem Kurs bieten wir zahlreiche Anregungen, wie Sie mit Abfallmaterialien kreative Projekte gestalten können. Sie erhalten einen Überblick über geeignete Werkzeuge und Techniken zur Bearbeitung verschiedener Materialien. Natürlich haben Sie auch ausreichend Gelegenheit, selbst kreativ zu

werden und neue Upcycling-Ideen für Kinder zu entwickeln.

- Inhalte:
- Ausprobieren von geeigneten Werkzeugen und Materialien
 - Upcycling - Ideen entwickeln und erproben
 - Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass nutzen, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen
 - Bitte selbst gesammelte Recyclingmaterialien zum Seminar mitbringen.

5967-13 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

5967-14 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

5967-15 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Dez., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

Kita-Räume pädagogisch gestalten

Die unmittelbare Umgebung spielt eine entscheidende Rolle für das geistige und körperliche Wohlbefinden sowie die umfassende Entwicklung von Kindern. Wie können Räume so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und ihre Entwicklung fördern? Welche Materialien ermöglichen vielfältige ästhetische Erfahrungen für Kinder? Wie können Raumgestaltung und -ausstattung die Partizipation von Kindern unterstützen, und was zeichnet eine vorurteilsbewusste Lernumgebung aus? In diesem Kurs finden Sie Antworten auf diese Fragen sowie zahlreiche Anregungen zur Gestaltung von ansprechenden Räumen für Krippen und Kindertagesstätten. Sie haben die Gelegenheit, die räumlichen Qualitäten Ihrer eigenen Einrichtung aus der Perspektive der Kinder zu betrachten und gegebenenfalls alternative Raum- und Materialkonzepte zu entwickeln.

Inhalte:

- Die Rolle des Raums als Bildungsraum und Entwicklungsbegleiter
- Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und ihre räumliche und materielle Umsetzung
- Praktische Anregungen für Räume, die zum Spielen, Beobachten und Lernen anregen
- Raumgestaltung und Möglichkeiten zur Partizipation der Kinder
- Charakteristika von vorurteilsbewussten Lernumgebungen
- Sicherheitsanforderungen
- Perspektivenwechsel
- Gemeinsame Analyse der Praxiseinrichtungen der Teilnehmer:innen
- Entwicklung alternativer Raumkonzepte (je nach Bedarf)

5967-16 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. + 22. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

5967-17 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. + 14. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

5967-18 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. + 27. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

5967-19 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. + 29. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Wir alle sind Teil der Natur

„Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“

Das direkte und sinnliche Erleben der Natur fördert in uns Menschen ein Bewusstsein für unsere Umwelt. Durch den Aufenthalt in der Natur können Kinder eine Verbindung zur Natur aufbauen und ein Verständnis für natürliche Zusammenhänge entwickeln. Dies ist eine grundlegende Voraussetzung, um Wertschätzung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu entwickeln und die Bedeutung der Natur für unser menschliches Leben zu erkennen. Mit dieser Wertschätzung wächst auch die Bereitschaft, die Natur zu schützen und nachhaltig zu leben. Das Ziel dieses Seminars ist es, Staunen, Freude an den Schönheiten der Natur und ein Gefühl der Verbundenheit der Teilnehmer:innen mit der Natur zu wecken. Wir werden erlebbare Zusammenhänge bewusst machen. Diese positiven und stärkenden Erfahrungen können dann an die Kinder weitergegeben werden. Denn in der frühen Kindheit werden die Grundlagen gelegt - Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, anderen Menschen und unserer Umwelt prägen. Bitte wetterentsprechende Kleidung, Sitzunterlage und Verpflegung mitbringen.

5967-20 Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Mai, 1x**
Treffpunkt: Haltestelle Niddapark
€ 90, Mat. Kosten € 2

5967-21 Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Juni, 1x**
Treffpunkt: Haltestelle Niddapark
€ 90, Mat. Kosten € 2



Fit für Gespräche

Stimmig und situationsgerecht kommunizieren

In Ihrem sozialpädagogischen Berufsalltag sind vielfältige Kommunikationsfähigkeiten gefragt, sei es im Umgang mit Eltern, Kollegen, Vorgesetzten, Behörden, Fachleuten oder Lehrkräften. Dabei ist es wichtig, einfühlsam, kooperativ und präsent zu sein, die individuellen Bedürfnisse Ihrer Gesprächspartner:innen zu berücksichtigen und gleichzeitig Ihre gesetzten Ziele zu verfolgen. Eine erfolgreiche Kommunikation erfordert die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen in einen Konsens zu bringen. Hierbei sind Kenntnisse über verbale und nonverbale Kommunikationselemente sowie die Fähigkeit zur praktischen Anwendung von entscheidender Bedeutung. Zusätzlich ist es wichtig, in schwierigen Gesprächen auch die eigenen Anteile zu erkennen, um erfolgreiche Lösungen zu finden. In diesem Kurs werden wir Ihre Wahrnehmungsfähigkeit schulen, Ihr eigenes Kommunikationsverhalten bewusster machen und den Umgang mit Emotionen reflektieren. In Übungen werden Sie trainieren, wie Sie selbstbewusst und angemessen anspruchsvolle Gespräche führen können, die sowohl mit Ihren eigenen Bedürfnissen als auch mit den Anforderungen der jeweiligen Situation in Einklang stehen.

5968-01 Ulrike Blatter
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. + 12. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

5968-02 Ulrike Blatter
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. + 24. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Spezial

Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita

(HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr.6)

Der Lehrgang der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich an profilergänzende Fachkräfte in Kindertagesstätten. Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit dem Basismodul, bestehend aus 80 Unterrichtseinheiten, Praxisreflexion und einer Abschlusspräsentation (inkl. Bergfest), eine professionelle Weiterbildung.

Sie werden dabei nicht nur die theoretischen Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Wir beraten Sie auch für die weiteren vertiefenden Angebote und ermöglichen Ihnen mit dem Programmangebot der VHS Frankfurt a.M. eine Anschlussqualifizierung.

Kursnummer: **5970-03**

Zeitraum: Mai - Juli, 80 UE

Kosten: € 875

Unterrichtsort: Volkshochschule Frankfurt a.M. Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Kursleitung: Dr. Ursula Pohl, Heidemarie Mohrig-Jost, Tina Riebeling

Information und Beratung

Nedica Divac

Telefon 069 212-38329

E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte

Wer zukünftige Erzieher:innen in der Kita ausbildet, sollte für diese Aufgabe gut qualifiziert sein - schließlich geht es um die Nachwuchsförderung für einen gesellschaftlich wichtigen Beruf. Die Qualifizierung umfasst insgesamt neun Tage und findet in vier Blöcken statt.

1. Modul Qualitätsmerkmal Ausbildung (3 Tage):

- Sozialpädagogische Einrichtungen als Ausbildungsbetriebe
- Ausbildungskonzepte der Praxisstellen
- Ausbildung als gemeinsame Aufgabe des Teams
- Ausbildung als Qualitätsmerkmal der Einrichtung
- Aktuelle Ausbildungsverordnung der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik
- Aktueller Rahmenlehrplan der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik und kompetenzorientierte Ausbildung (DQR 6)
- Die veränderte Rolle von Erzieher:innen als Ausbilder:innen
- Ausbildung und eine professionelle Arbeitsbeziehung
- Kooperation der Lernorte Schule und Praxis
- Vorbereitung auf neue Auszubildende in den Praxisstellen

2. Modul Fachpraktische Ausbildung und Ausbildungspläne: (2 Tage):

- Fachpraktische Ausbildung und Ausbildungsaufgaben
- Ausbildungspläne als Strukturhilfe und Professionalisierungsinstrument
- Entwicklung von individuellen Ausbildungsplänen
- Ausbildungspläne als Instrument zur Planung und Bilanzierung von Professionalisierungsprozessen
- Einbeziehung der Leitungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortungen während der fachpraktischen Ausbildung

3. Modul Kommunikation, Beratung und Beurteilen in der Ausbildung (3 Tage):

- Ausbildungsgespräche vorbereiten, führen, dokumentieren und reflektieren
- Beraten und coachen in der Ausbildung
- Zielvereinbarungen in Ausbildungsgesprächen
- Haltungen und Rollen im Kommunikationsprozess
- Instrumente und Methoden von Beurteilungen und Bewertungen
- Dokumentationsmethoden und -möglichkeiten
- Haltungen und Rollen im Bewertungsgespräch

4. Modul (1 Tag):

- Ausblick auf die neuen Ausbildungsprozesse
- Evaluation von Ausbildungsprozessen
- Bewertung der Hausarbeit und Kolloquium
- In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5976-06 Gabriele Schaefer

09:00 – 16:00 Uhr, Mo – Mi, **27. – 29. Mai,**

Mo + Di, 09. + 10. Sep.,

Mi – Fr, **06. – 08. Nov. 2024**

Do, 16. Jan. 2025, 9x

VHS Sonnemannstraße; € 979, Mat. Kosten € 12

Barrieren überwinden!

Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch in der VHS!



Qualifizierung für Praxisanleiter:innen von Erzieher:innen und Sozialarbeiter:innen

Die Anleitung von Praktikant:innen wird während der grundständigen Ausbildung nicht gelehrt. Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte mit und ohne Fortbildung im Bereich der Anleitung und an Fachkräfte, die sich auf die Praxisanleitung vorbereiten möchten. Wir befinden uns in vielen Ausbildungen und Studiengängen im Prozess der Implementierung eines kompetenzorientierten Qualifikationsprofils. Davon ist der Lernort Praxis ebenso betroffen, wie das Studium bzw. die schulische Ausbildung. Der zunehmenden Diversifizierung der Praktikant:innen (und Ausbildungsformen) kann mit dem kompetenzorientierten Ansatz, dem die Idee des lebenslangen Lernens zu Grunde liegt, Rechnung getragen werden. Die Praxisanleiter:innen lernen das kompetenzorientierte Konzept im Seminar kennen und üben die Anwendung. Somit können Sie die Praktikant:innen in allen Phasen des Praktikums kompetent anleiten, begleiten und begutachten.

Inhalt:

- Kennenlernen des Konzepts des Deutschen Qualifikationsrahmens
- Kennenlernen des Lehrplans: Lernfelder, Aufgabenfelder, Handlungsfelder, Querschnittsaufgaben
- Kennenlernen und Umgang mit den Methoden: individueller Ausbildungsplan, Biographiearbeit, selbstorganisiertes Lernen, Lerntagebuch etc.
- Motivation, Reflexion der eigenen Handlung
- Formen der Kooperation, Anleitung, Dokumentation, Bewertung
- Kooperation mit den beteiligten Schulen bzw. Hochschulen
- Umgang mit Krisen
- Möglichkeit der kollegialen Fallberatung

5976-07 Dr. Ursula Pohl

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. + 02. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Berufsbegleitender Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte!

Sie sind pädagogische Fachkraft (Erzieher:in, Sozialpädagog:in o.ä.) und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Die Tätigkeit als Tagesmutter:vater bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig Kinder in kleinen Gruppen zu betreuen und ggf. das eigene Kind selbst zu versorgen. Die verkürzte Qualifizierung in Kooperation mit dem Hessischen KinderTagespflegeBüro berücksichtigt Ihre pädagogischen Vorkenntnisse und orientiert sich an dem anerkannten Erzieher:innen-Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Teilnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung,
- Vorprüfung/ Zulassung durch den zuständigen Jugendhilfeträger (in der Regel das örtliche Jugendamt, in Frankfurt das Stadtschulamt),
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“.

Hessenweit einmalig!
Nur an der Frankfurter VHS

Der Lehrgang, im Umfang von 80 Unterrichtsstunden, findet überwiegend samstags in Präsenz statt, umfasst aber auch einzelne Online-Module (Zoom) donnerstags.

Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung wird das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie von Martina.Köbberich

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5850-01 mit Dozentinnen-Team

Präsenz: Sa, 09:00 – 16:00 Uhr, **13., 20. + 27. April, 04. + 25. Mai, 01., 15. + 29. Juni, 06. + 13. Juli**

Online: Do, 17:15 – 20:15 Uhr, **18. April, 16. Mai, 20. + 27. Juni**
VHS Sonnemannstraße/Online; € 990

Online oder Präsenz: Identitätsentwicklung junger Menschen unterstützen – Gemeinsam für Vielfalt

NEU im Programm

Der Kurs führt Sie in die facettenreiche Welt von Geschlechteridentitäten sowie sexuellen und romantischen Orientierungen ein. Was verbirgt sich hinter Begriffen wie „queer“, „nicht binär“ oder „panromantisch“? Gemeinsam klären wir Definitionen und erörtern, wie wir Kinder und Jugendliche in ihrer Identitätsentwicklung unterstützend fördern können. Wir beleuchten gesellschaftliche und rechtliche Herausforderungen aus einer persönlichen queeren Perspektive. Der Kurs richtet sich an Eltern und Interessierte. Entdecken Sie neue Wege zur inklusiven und einfühlsamen Begleitung junger Menschen.

0107-14 Susanna Thorner

Mi, 18.30 – 20.30 Uhr, **22., 29. Mai und 5. Juni**
VHS Sonnemannstraße; € 40

0107-16 Susanna Thorner

Fr, 17.30 – 19.00 Uhr, **7. Juni, 14., 21. und 28. Juli**
Online; € 40



Leitungskompetenzen

Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Leitungskräfte stehen vor der Herausforderung, in Teamkonflikten lenkend zu intervenieren, beratend zu wirken, zu vermitteln, Entscheidungen zu treffen und klare Grenzen zu setzen. Oftmals sind sie selbst in diese Konflikte verwickelt, was ein souveränes Handeln in ihrer Führungsrolle erschwert. Gerade im sozialpädagogischen Bereich wird von Leitungskräften erwartet, dass sie flexibel reagieren und konstruktive, nachhaltige Lösungen finden können. In diesem Seminar erlernen Sie die grundlegenden Haltungen und Prinzipien für einen konstruktiven und positiven Umgang mit Konflikten. Durch praktische Übungen erwerben Sie Methoden aus der Mediation, um Konflikte zu analysieren, zu verstehen und zu einer kooperativen Lösung beizutragen. Hierbei wird das individuelle Erleben und Verhalten der Konfliktparteien einbezogen. Wir integrieren Elemente aus dem Konfliktmanagement, der Kommunikationstheorie und der systemischen Beratung, um eine solide Grundlage für konstruktives Leitungshandeln in Konfliktsituationen zu schaffen.

5992-05 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. + 20. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter:innen

Zwei Tage für uns

Gemeinsam haben Sie neben der Sicherstellung der pädagogischen Arbeit vielfältige Aufgaben, wie das Formulieren von Zielen, Konfliktbearbeitung, Kooperation mit Eltern, Delegation von Aufgaben, Personalplanung und Personalführung, Kontakte im Gemeinwesen festigen etc. Das Coaching bietet Leitungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Der eigene und der gemeinsame Führungsstil können so weiterentwickelt werden, hin zu einer guten Passung zwischen den eigenen Kompetenzen, der Persönlichkeit des Partners und dem Stil der Einrichtung. Wir arbeiten an den von Ihnen mitgebrachten Fragestellungen.

Da das Ziel dieses Angebots die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung ist, ist die Anmeldung als Paar Voraussetzung.

5996-01 Dr. Ursula Pohl

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. + 09. Juli, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Schule

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang Bildung und Betreuung in der Ganztagschule

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Beschäftigte in weiteren Ganztagsangeboten können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen. Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat. Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Kursnummer: **5970-01**

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung

Kosten: finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmer:innen, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.

Zeitraum: Januar bis Mai 2024 104 Unterrichtseinheiten (UE)

Kosten: finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmer:innen, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.

Unterrichtsort: Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Kursleitung: Frau Dr. Ursula Pohl, Frau Heidemarie Mohrig-Jost,
Jan Rathje

Beratung und Information

Nedica Divac

Telefon: 069 212-38329

E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

**Mehr Information finden Sie im Internet
unter vhs.frankfurt.de**

Qualifizierungsreihe: Sternpiloten im Fokus

Sternpiloten leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der schulischen und sozialen Integration von Kindern in Frankfurt.

Die VHS hat gemeinsam mit dem Stadtschulamt eine maßgeschneiderte Qualifizierungsreihe konzipiert, um die Mitarbeitenden im Förderprogramm in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Wenn Sie ...

- Ihre persönlichen Stärken und Ihre kommunikativen Fähigkeiten besser kennenlernen und ausbauen wollen
- Ihre bisherigen Erfahrungen in Gruppen und in der Verständigung mit Ihrem Gegenüber reflektieren und weiterentwickeln wollen
- an Wissenszuwachs, an der Erweiterung Ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse sowie einer Stärkung Ihrer fachlichen Kompetenzen interessiert sind
- sich erproben und üben wollen in wertschätzender Kommunikation und im kooperativen Umgang mit Kindern und Erwachsenen

... dann sind Sie in dieser Qualifizierungsreihe herzlich willkommen. Die Reihe startet mit der einmaligen Teilnahme am Grundkurs „Wertschätzende Kommunikation“. Anschließend können Sie ausgewählte Themen in den Aufbaukursen vertiefen. In welcher Reihenfolge Sie diese besuchen ist frei wählbar.

Kontakt: Martina.Köbberich

Telefon: 069 212-73677

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Grundkurs: Wertschätzende Kommunikation

Grundlagen der pädagogischen Arbeit:

- Professionelle Haltung
- Bild vom Kind
- (Selbst-)Bildungsprozesse

Wertschätzende Kommunikation:

- Kommunikation in komplexen Systemen
- Werkzeuge und praktische Anwendung

Kommunikation in schwierigen Situationen (Krise/Konflikt)

- Persönlichkeit und Wirkung der eigenen Haltung im System Schule und dessen Umfeld

5858-01 Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; entgeltfrei



Aufbaukurs I: Gruppenprozesse und Gruppendynamik

- Steuerung von Gruppenprozessen
- Methoden der Gruppenarbeit
- Projektarbeit in Gruppen

5858-02 Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Juli, 1x**

VHS Sonnemannstraße; entgeltfrei

Aufbaukurs II: Persönlichkeit - Kommunikation - Kooperation

- Persönlichkeit und Rolle
- Rollenkonflikte
- Umgang mit Grenzen
- Außendarstellung Sternpiloten
- Kommunikation mit allen Akteuren im Ganzttag
- Kooperation, Schnittstellen und Vernetzung

5858-03 Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; entgeltfrei

Aufbaukurs III: Alle Kinder mitnehmen

- Über gelingenden Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Bindung und Resilienz
- Auffälligkeit als Geschenk
- Bedürfnisse von Kindern
- Selbstbild - Fremdbild
- Die Bedeutung der Gruppe
- Umgang mit Grenzen

5858-04 Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; entgeltfrei

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie von
Martina Köbberich

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de



Der zertifizierte Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ und die Qualifizierungsreihe „Sternpiloten im Fokus“ werden vom Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main gefördert.



Kindertagespflege

Hinweis: Für Tagesmütter und -väter mit gültiger Pflegeerlaubnis aus Frankfurt am Main ist die Teilnahme an VHS-Kursen für die Kindertagespflege kostenfrei, wenn Sie zum Zeitpunkt der Anmeldung aktiv betreuen. Ist dies nicht der Fall, können sie die Kurse als Selbstzahler:in besuchen. Eine Absage ist bis 10 Tage vor Kursbeginn gebührenfrei. Die spätere Absage ist gebührenpflichtig (siehe AGB unter vhs.frankfurt.de), diese Kosten werden der Kindertagespflegeperson persönlich in Rechnung gestellt.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an: ktp.vhs@stadt-frankfurt.de
Haben Sie Fragen – dann berät Sie Martina Köbberich (siehe S. 6).

Update-Kinderschutz

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln

Ist es länger her, dass Sie gelernt haben, Kindeswohlgefährdungen zu erkennen? Sie wissen, was zu tun ist, möchten sich aber absichern, damit Sie wirklich nichts übersehen? Hier sind Sie richtig!

Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen

Fälle von Vernachlässigung/ Verwahrlosung, körperlicher/ psychischer/ sexualisierter Gewalt besprechen

Wissen, wann Sie an wen weiter verweisen

Selbst stabil bleiben, sich allen Kindern gut zuwenden und Freude am Beruf behalten.

5852-01 Fresia Klug Duran

Sa, 14.30 – 17.45 Uhr, **10. Feb. und**

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, **14. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Kamishibai:

Mit Geschichten (Sprache) lernen

Eine ganz besondere Form des Erzählens ist das japanische Papiertheater Kamishibai. Ein Holzrahmen mit ausdrucksstarken Bildtafeln darin lässt eine kleine Bühne entstehen, die Kinder schnell in ihren Bann zieht. Bild für Bild lauschen bereits die Jüngsten der Geschichte. Bei den älteren Kindern sind Mitmachgeschichten besonders beliebt. Meistens sind alle mit Freude dabei. So macht Lernen Spaß. Im Kurs können Sie Geschichten lauschen, Kamishibai selbst ausprobieren und dabei erleben, welche Möglichkeiten das Papiertheater für Ihre Praxis bietet.

5851-03 Mechthild Dörfler

Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **27. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 45

5851-04 Mechthild Dörfler

So, 10.00 – 13.15 Uhr, **17. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 45



Was passiert in Kinderköpfen?

Grundlagen zu aktuellen Erkenntnissen aus der Hirnforschung

Wissen über die kindliche Entwicklung bestimmt Ihr Handeln. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Entwicklung des Gehirns von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren.

- Wie funktioniert das Gehirn?
- Gibt es besondere Zeitfenster für bestimmte Lerninhalte?
- Wie gestaltet sich eine förderliche Lernumgebung?
- Wie unterstützen wir Kinder beim Lernen?

Durch neues Wissen und viele Übungen im praktischen Teil erfahren Sie, wie Sie Kindern eine aktive Unterstützung beim Erkennen und Erforschen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bieten und was Ihre Rolle als Bezugsperson und Lernbegleitung dabei ist.

5853-01 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. + 18. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180

5853-02 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. + 17. Nov., 2x**

VHS Leipziger Straße; € 180

Kleine Farbkünstler:innen

Kreatives Gestalten in der Kindertagespflege

Beim Kritzeln, Malen und Matschen können sich Kleinkinder auf besonders lustvolle Weise selbst erfahren und Neues lernen. Dazu ist es gut, wenn wir ihnen immer wieder andere kreative Impulse geben können. An diesem Tag tauchen wir selbst aktiv in sinnliche Gestaltungsprozesse ein und experimentieren mit den unterschiedlichsten Farben und Techniken. Außerdem lernen Sie unkomplizierte Aktionen rund um das Thema Farbe kennen und erhalten viele kreative Impulse, die Sie gut mit den Kindern umsetzen können. Bitte tragen Sie geeignete Kleidung und bringen Sie € 4 für Verbrauchsmaterial mit.

5854-01 Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

5854-02 Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90



Alle Angebote der VHS haben das „P“ (Pädagogik, Psychologie, Praxisanleitung), Ausnahmen haben die Kennzeichnung „ohne P“.

Präsenz + Online: Den Kleinsten Raum geben

Räume passgenau gestalten

Räume beeinflussen das geistige und körperliche Wohlbefinden von Kindern. Beim ersten Treffen (in Präsenz) lernen Sie die Bedeutung von Räumen kennen, wie Sie begrenzte Platzkapazitäten gewinnbringend ausschöpfen und wie Räume die Partizipation fördern. Sie erfahren, was bedürfnisgerechte und entwicklungsfördernde Raumgestaltung ist, welches Material Kindern vielfältige Erfahrungen ermöglicht. Sie erkunden räumliche Qualität aus Perspektive der Kinder und erhalten viele Anregungen zur Gestaltung Ihrer Kindertagespflegestelle. Beim anschließenden Online-Treffen können Sie dann Ihre Räumlichkeiten vor Ort analysieren und weiterentwickeln.

5854-03 Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr,

Präsenz: 02. März und Online: 09. März, 2x

VHS Sonnemannstraße/Online; € 180

5854-04 Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr,

Präsenz: 28. Sep. und Online: 05. Okt. 2x

VHS Sonnemannstraße/Online; € 180

Wie Kinder trauern

Eine unbeschwerte Kindheit erleben und glücklich sein, das wünschen sich Eltern für ihre Kinder. Der Wunsch entspricht (leider) nicht der Realität. Kinder sind traurig, haben Ängste, sind verzweifelt. Verlust, Tod und Trauerprozesse gehören auch zu ihrem Leben. Wir betrachten diese Themen, Erscheinungsformen und Gefühle kindlicher Trauer. Wir tauschen uns aus zu Wahrnehmung, Umgang und konkreten Ideen in der Begleitung von Kindern unterschiedlichen Alters.

Achtung: Veranstaltungsort VHS Leipziger Str. 67

5853-03 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. + 17. März, 2x**

VHS Leipziger Straße; € 180

Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit

Mit Praxisbeispielen und Ihren Fragen zu Finanzen und Steuern wird die betriebswirtschaftliche Seite der Tagesfamilie betrachtet:

- Einnahmen, Ausgaben, Betriebskostenpauschale
- Zahlen abbilden (Betrachtungszeiträume, Vorsorge)
- Instrumente zur Erfassung und Kontrolle (Belege, Fristen)
- Grundwissen auffrischen, am Berechnungsbeispiel üben und Ihre Fragen klären

Egal, ob Sie mit oder ohne Steuerberatung arbeiten, Sie verschaffen sich einen Überblick, stärken Ihre Unabhängigkeit, sparen Zeit und Geld.

5852-03- ohne P Rosie Röhl

Sa, 09.00 – 14.00 Uhr, **04. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 67,50

5852-04- ohne P Rosie Röhl

So, 09.00 – 14.00 Uhr, **24. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 67,50

Upcycling

Kreatives Gestalten mit Recyclingmaterial in Tagesfamilien

Schon die Kleinsten lieben es, mit Material zu experimentieren. Nutzen Sie Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen. „Abfall“ ist hervorragendes Rohmaterial für fantasievolle Neuerfindungen. Sie erhalten Anregungen für Upcycling-Projekte, die sich mit Kindern ab einem Jahr gestalten lassen.

Kennenlernen kreativer Upcycling-Ideen

- Geeignete Techniken und Verfahren ausprobieren
- Eigene Upcycling-Ideen entwickeln und erproben

Bitte bringen Sie selbst gesammelte Recyclingmaterialien zum Kurs mit und € 3 für Verbrauchsmaterial.

5854-05 Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

5854-06 Susanne Bergstaedt

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Dez., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Lust und Frust im Arbeitsalltag

Burnout vorbeugen und sich im Erwartungsmanagement üben

Thematisiert wird die Spannung von individueller Beziehungs- und Tagesgestaltung mit Kindern und Familien und der Abwicklung von Organisation und Verwaltung im Rahmen der Selbstständigkeit. Sie erarbeiten sich einen Umgang mit der Fülle an Anforderungen, Zweifeln und Widersprüchen. Sie formulieren Ziele und lernen Methoden des kreativen Selbstmanagements kennen. Ziel ist es, mit praktischen Tipps Ihre Freude am Job zu erhalten und Kraft für anstehende Aufgaben zu schöpfen.

5853-04 Tina Riebeling

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

5853-05 Tina Riebeling

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

„Wir kommen Ihnen entgegen ... 5853-02 und 5853-03 finden in den VHS-Unterrichtsräumen in der Leipziger Straße statt!“

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst

Luftholen und Auftanken!

Sie erhalten praktische Anregungen zur eigenen Stärkung und Entspannung im Arbeitsalltag, durch:

- Innehalten, Belastungen reflektieren, eigene Grenzen wahrnehmen und üben in Balance zu kommen
 - Ruhepol finden, Bewegungsimpulse erhalten, neue Motivations- und Kraftquellen kennenlernen (u.a. Achtsamkeitsübungen, Meditation).
- Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen. Sie gehen entspannt und gestärkt in die neue Woche - davon profitieren auch Ihre Tageskinder.

5855-01 Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **25. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5855-02 Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **01. Dez., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Online-Seminar: Balance

Die entspannte Tagesfamilie

Sind Sie ausgeglichen und motiviert, wirkt sich das positiv auf die Kinder aus.

In kleineren Einheiten in den Abendstunden lernen sie kindgerechte Entspannungsverfahren und Techniken kennen und erproben Aktivitäten, die in der Tagesfamilie – eventuell schon am nächsten Tag – für Momente der Ruhe und Entspannung sorgen können:

- Sinnes- und Stilleübungen
- Massage
- Phantasiereisen

5851-01 Jessica Bräuniger
Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **06. – 27. Feb., 4x**
Online; € 90

5851-02 Jessica Bräuniger
Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **10. Sep. – 01. Okt., 4x**
Online; € 90

Präsenz- + Online-Workshop: In Ruhe Achtsamkeit mit sich selbst und den Tageskindern üben

NEU im
Programm

Zum Start (in Präsenz) erweitern Sie Ihr Wissen zum achtsamen Umgang mit den Tageskindern und sich selbst. Sie erhalten Übungsblätter, Audiodateien und Informationen zur Anleitung. Sie lernen Techniken kennen, sich aus dem Trubel täglicher Reize zurückziehen und Ihre Aufmerksamkeit in den gegenwärtigen Augenblick zu lenken. Davon profitieren Sie und die Kinder. An den drei Folgeterminen (online) vertiefen Sie die Übungen in den eigenen vier Wänden.

5851-05 Jessica Bräuniger
Präsenz: So, 10.00 – 13.15 Uhr, **28. Apr.**
Online: Di, 18.30 – 20.00 Uhr, 07.- 21. Mai, 4x
VHS Sonnemannstraße/Online: € 112,50

5851-06 Jessica Bräuniger
Präsenz: So, 10.00 – 13.15 Uhr, **03. Nov.**
Online: Do, 18.30 – 20.00 Uhr, 14. -28. Nov., 4x
VHS Sonnemannstraße/Online: € 112,50

Online: Relax

Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln

Sanfte Übungen am Abend dienen der körperlichen und geistigen Entspannung und schaffen wohlverdienten Ausgleich zur Arbeit. In kurzen Einheiten erproben Sie Sinnes- und Wahrnehmungsübungen in den eigenen vier Wänden. Sie erlernen Techniken, um Stress zu mindern, Kraftquellen zu aktivieren und frische Energie für den kommenden Tag zu schöpfen. Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen.

5855-03 Jessica Bräuniger
Mo, 18.30 – 20.00 Uhr, **26. Feb. – 18. März, 4x**
Online; € 90

5855-04 Jessica Bräuniger
Mo, 18.30 – 20.00 Uhr, **28. Okt. – 18. Nov., 4x**
Online; € 90

Anmeldung für
Tagesmütter und Tagesväter:
ktp.vhs@stadt-frankfurt.de

Deutsch für Tagesmütter und Tagesväter

Sie wollen besser Deutsch sprechen und verstehen, z.B. um mit Eltern über die Entwicklung der Kinder zu sprechen? Sie interessieren sich für die Themen:

- Gemeinsames Anschauen und Vorlesen von Bilderbüchern,
- sprachliche Begleitung der Pflege,
- respektvoller Umgang beim Wickeln und Füttern,
- Tür- und Angelgespräche
- Konfliktgespräche
- Kindergesundheit und Hygiene.

Dann sind Sie herzlich willkommen. Sie üben regelmäßig und werden sicherer im Sprechen und Verstehen.

Voraussetzungen:

aktive Teilnahme

Sprachniveau in etwa B1-Level

Mut zum Sprechen und Lust am fachlichen Austausch

Anmeldeschluss: 28.06.2024. Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Ihre Fachberaterin. Information und Beratung: Martina.Köbberich, E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5856-01 - ohne P Mechthild Jansen-Riffel
Start: Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **07. Sep.**
Fortlaufend: Di, 18.00 – 20.15 Uhr, 10. Sep. – 12. Nov., 11x
Nordwestzentrum; € 340

**Wir kommen Ihnen
entgegen:**
Der Deutschkurs findet 2024 im
VHS-Zentrum-Nord (NWZ) statt!

Zwei Seiten einer Medaille: Bildung = Bindung

Früh lernen Kinder viel und schnell. Sie bewältigen die Zeit des Wachstums und der Herausforderungen erfolgreich, wenn sie sich sicher und geborgen fühlen. Bindung ist Baustein für eine glückliche Kindheit, Grundstein für ein gelungenes Selbstkonzept, soziale Kompetenz und Freude am Lernen. Lernen Sie, die Zusammenhänge zu entschlüsseln, Kinder individuell zu fördern und den passenden Rahmen für Bildung und Bindung bereitzustellen und zu halten.

5857-01 Tina Riebeling
Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. + 16. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180

Wertschätzende Kommunikation mit Kindern

Wir sprechen täglich mit Kindern. Wissen wir, wie Gesagtes aufgenommen wird? Was wird verstanden, wenn wir loben, uns ärgern oder im Stress sind? Kinder wollen gesehen werden, Anerkennung für ihr Handeln bekommen und mit uns kooperieren. Sie lernen und üben, einen respektvollen Umgang zu gestalten, die Kinder zu fördern und gegenseitige Wertschätzung zu ermöglichen - mit Haltung, Grundlagen, Werkzeug.

5857-02 Tina Riebeling
So, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Update-Kinderschutz

Gespräche in schwierigen Situationen üben

Sie kennen den gesetzlichen Auftrag zum Kinderschutz und die Verfahrensabläufe, mussten sie bisher jedoch selten anwenden? Wenn Sie üben möchten, wie Sie gut mit Eltern und Kindern ins Gespräch kommen, sind Sie hier richtig!

- Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen
- Gespräche mit Eltern und Kindern üben
- Selbst stabil bleiben und Freude am Beruf behalten.

5852-02 Fresia Klug Duran
Sa, 14.30 – 17.45 Uhr, **02. Nov.** und
Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, **06. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Hessenweit einmalig!
**Verkürzte Qualifizierung
für die Kindertagespflege**
Mehr auf Seite 28

Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter

- Apolke, Ute, *Erzieherin, Leitung*
 Bach, Christina, *Logopädin, Kunstpädagogin*
 Bergstaedt, Susanne, *Diplom-Ingenieurin*
 Blatter, Ulrike, *Diplompädagogin*
 Bräuniger, Jessica, *Entspannungspädagogin*
 Brautmann, Brigitte, *Diplomdesignerin*
 Dörfler, Mechthild, *Diplompädagogin, Gründungsmitglied Forum Kamishibai e.V.*
 Eichhorn, Ruth, *Musikerin*
 Hahn, Elena, M.A. *Motologin*
 Heilmann, Joachim, *Diplompädagoge, Kinder- und Jugend-psychotherapeut*
 Holzschuh, Sonja, B.A. *Germanistik/Ethnologie, Yogalehrerin*
 Jansen-Riffel, Mechthild, *Diplompädagogin*
 Jeutter, Eva-Marie, M.A. *Pädagogik*
 Jörges, Karin, *Lernpädagogin/-coach*
 Kirchmann, Nicole, *Yogalehrerin*
 Klug Duran, Fresia, *Diplomsozialarbeiterin, Kinderschutzfachkraft*
 Metzner, Mathias, *Musiklehrer*
 Mohr, Berit, *Mediatorin, Konfliktcoach, Kulturwissenschaftlerin*
 Mohrig-Jost, Heidemarie, *Diplompädagogin, Gesundheitspädagogin*
 Nickel, Christoph, *Diplomsozialpädagoge*
 Nieschalk, Dr. rer. nat. Ute, *Verhaltensbiologin, Pädagogin*
 Panhans, Ulrike, *Bewegungs- und Physiotherapeutin, Tanz- und Ausdruckstherapie*
 Pohl, Dr. Phil. Ursula, *Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Supervisorin (DGSF)*
 Rathje, Jan, *Diplomdesigner, Medienpädagoge*
 Raab, Andrea, *Diplom-Psychologin*
 Riebeling, Tina, *Diplomsozialpädagogin, Erzieherin*
 Röhl, Rosie, *Finanzbuchhalterin*

- Schaefer, Gabriele, *Diplompädagogin*
 Seehausen, Björn, *Erzieher*
 Seelinger, Anette, *Diplompädagogin, Sozialpädagogin, Bildende Künstlerin*
 Seibel, Natascha, *Entspannungspädagogin*
 Uhlendorff, Lilo, *Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie*
 Vierheller, Iris, *Rechtsanwältin*
 Wenzel, Carsten, *Erzieher, Psychologischer Berater*
 Referent:innen des Kinderschutzbundes

Anmeldung

für einen Kurs bzw. eine Veranstaltung/Prüfung an der Volkshochschule Frankfurt am Main

Ich melde mich verbindlich für folgenden Kurs bzw. folgende Veranstaltung/Prüfung an und erkläre mich zur Zahlung des Teilnehmerentgelts/der Prüfungsgebühr bereit:

Kursnummer | Course number

Teilnehmer/-in Frau | Mrs. Herr | Mr.

Kundennummer | Customer number

*Nachname/Familiennamen | Surname/Family Name

*Vorname | First Name

c/o (wohnhaft bei)

*Straße, Hausnummer | Street, House No.

*PLZ | Postcode *Ort | Town

Telefon | Telephone Geburtsdatum | Date of birth

*E-Mail

Ich melde mich für den kostenlosen Newsletter der Frankfurter VHS an.

Ich habe meinen **Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main** und beantrage die Ermäßigung des Teilnehmerentgelts. Ich füge den aktuell gültigen Nachweis bei:

- Frankfurt-Pass-Inhaber/-in **50%**
- Sozialhilfeempfänger/-in, Arbeitslose/-r **50%**
- Schüler/-in, Studierende/-r, Auszubildende/-r **20%**
- Jugendleitercard-Inhaber/-in** **20%**
- Ehrenamts-card-Inhaber/-in** **20%**

Schwerbehinderte/-r (mind. 50%) **20%**
 Ich willige in die Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten im Sinne von Gesundheitsdaten des Art. 9 DSGVO ein. Die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie uns keine Einwilligung zur Verarbeitung erteilen, können wir keine Ermäßigung des Teilnahmeentgelts gewähren.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Teilnehmer/-in
 Date, Signature

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der VHS auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Kreditinstitut | Bank

*BIC/SWIFT

*IBAN
DE

Abweichende/-r Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in

Nur ausfüllen, wenn Teilnehmer/-in und Kontoinhaber/-in nicht identisch:
 Ich übernehme die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Forderungen der Volkshochschule Frankfurt am Main an die angemeldete Person.

Nachname/Familiennamen, Vorname | Surname/Family Name, First Name

Straße, Hausnummer | Street, House No.

PLZ | Postcode Ort | Town

Dieses Mandat gilt für die/den genannte/n Teilnehmer/-in und wird **einmalig** erteilt.

Gläubiger ID der VHS Frankfurt am Main: DE67 431 0000022043

Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die Frist für die Information über den Einzug einer fälligen Zahlung verkürzt werden kann. Die Information über den Einzug und die Mandatsreferenz erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung/Rechnung.

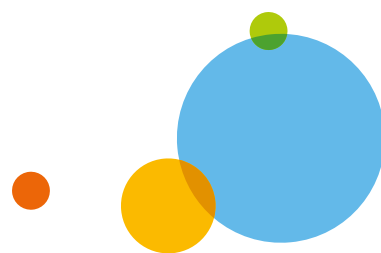
Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in
 Date, Invoice Recipient/Accountholder's signature

→ Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular inkl. entsprechender Nachweise für Ermäßigungsansprüche **per Post an Volkshochschule Frankfurt am Main**
 43.5 Kundenservice, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main
per Fax an 069 212-71500 oder per E-Mail an vhs@frankfurt.de

↘ Diesen Bereich bitte nicht ausfüllen.

Anspruch auf Ermäßigung: Ja Nein
 Frankfurt-Pass-Nr. Datum/Unterschrift



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main, die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung in der jeweils gültigen Fassung. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt am Main kostenfrei anfordern.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften

Ein Fernabsatzgeschäft liegt dann vor, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernmeldekommunikationsmitteln zustande kommt (z.B. durch Briefwechsel, E-Mail, Telefax, Telefon). In diesem Fall steht Ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht zu. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter vhs.frankfurt.de

Hinweis auf die Informationspflicht und Speicherung persönlicher Daten im ADV

Benachrichtigung gemäß § Art. 13 DSGVO/§18 HDSG: Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken in einer automatisierten Datei gespeichert, zum Gebühreneinzug an Banken weitergegeben, in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Es besteht Ihnen gegenüber eine Informationspflicht, sofern Sie über die erhobenen Daten keine Kenntnis besitzen.

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13

60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 212-71501

Fax 069 212-71500

E-Mail vhs@frankfurt.de

Internet vhs.frankfurt.de

